



...Vorwort...

... diese Nummer ist eine Verlegenheitsnummer, die einfach raus musste, weil sie sonst auf meiner Diskette erstickt wäre ... wenn ich all die Beiträge, die ich geschrieben habe anschau, möchte ich ‚ich kann es nicht fassen‘ über die Strasse laufen – und auf die Leute ballern ... und erst die Partien ... nun ja, ich mach jetzt eine zeitlang Pause (ein halbes Jahr) und dafür wird dann ein Splitter erscheinen, der es in sich haben wird ... nicht mehr seichtes Rungeseiere, sondern volle Pranke in die Innereien unserer Schachgesellschaft ... ich möchte vielleicht auch noch was Positives reinbringen – ich phantasie sicher nicht von einer heilen Welt ... aber die eine oder andere richtungweisende Bemerkung von eurem Propheten aus der Splitterstube dürft ihr hoffentlich erwarten ... ‚der Selbstmord ist nur einer von solchen Wegen, aber es gibt mehr Wege‘ ...

... also freut euch auf Weihnachten, denn zu diesem Zeitpunkt wird euch eine Splitterausgabe ereilen, die euch etwas Häusliches beschert ...

... Raffzahn – Komtur Splitter ...



... Abos für Deбилos ...

... mittlerweile gibt es einige Freaks die es nicht schaffen ein Abo zu verlängern ... es scheint so als ob von den Splitter Redaktionsstuben die Lazyness abfärbt ... das ist bitter aber nicht zu ändern – außer mit der Guillotine ... nur leider ist die gerade in der Waschstrasse ...

... die letzte Abo-Beauftragte frisch aus dem Hartzcore hat Caissa nicht akzeptiert – nicht mal als Aktenvernichter ... stattdessen darf sie jetzt im Guillotine-Keller tapezieren ...

... der Rest der Redaktion sträubt sich mit Maul- und Klauen- Seuche gegen die 100% Shitwork ... so bleibt es ein spannendes Ratespiel, wer ein Abo schaltet, wann es dann ankommt ... Erinnerungsschreiben sind fruchtlos – die Redaktion weis was sie tut ...

... außer der Geduldprobe hat sich nix geändert ... der Iro ist so hart wie Krupp-Stahl geblieben ... damit beläuft sich das Abo auf eine Schnack – gleich fünf Iro ... für die postalisch Grenzwertigen – die postalisch über die Wupper gegangen sind – erhöht sich das Ganze um 100% ... das Kuvert ist und bleibt umsonst und wenn Raffzahn gut drauf ist gibt es ein paar chaotisch irrsinnige Worte ... statt dem Baumwollstofflappen für das Abo werden auch vier Flaschen Feuerwasser für Grisu akzeptiert ...





... Danksagung ...

... Wickie ... „ich hab's“ ... die Angst vor'm Wolf macht ihn nicht froh ...
 ... Gorm ... „ich sehe den Splitter fertig werden ... ich bin entzückt“ ...
 ... Urobe ... „kannst Du dich noch erinnern?!“ ... „ja Chef – als es mit dem Splitter anfang, haben wir in einer Sauna gespielt ... da haben wir Hanfi auf der Kreuzung zick zack fahren sehen“ ...
 ... Ulme – mit der Harfe ... „oh chaotischer Splitter ... du leitest uns zum Chaos ... und führst uns zum Schund“ ...
 ... Halvar ... „Wickie mein Junge ... wie kommen wir hier heraus lass Dir was einfallen“ ... „ich hab's“ ... „was ist Dir denn eingefallen mein Junge“ ... „wir machen“ ... „genau dasselbe ist mir auch gerade auch eingefallen – so machen wir es ... Freaks – Wickie hat eine Idee“ ... „jaaahhh“ ...
 ... Faxe ... „hey Faxe, ich bin der Chef von Flake ... ich laufe vorne und schreibe den Leitartikel“ ... „ich will zu Wickie und die Wölfe vertreiben“ ...
 ... Tjure ... „Snorre – hast du wieder ...
 ... Snorre ... „Tjure – nein du hast wieder ...
 ... – den Artikel geschrieben den ich schreiben wollte“ ...
 ... Ylwi ... Wickie – ich habe Angst ... vor den Wölfen die den Splitter zerreißen ...
 ... Ylwa ... Halvar – ‚ja‘ ... „sitz nicht in der Ecke rum ... schreibe einen Artikel ... so wie Wickie das tut“ ...
 ... Gilby ... hahaha ... Wickie hat Angst vor den Wölfen die ihn in Splitter reißen ...
 ... schrecklicher Sven ... „hahaha ... den Wikingerfreaks von Flake raube ich den Splitter hahaha“ ...
 ... Baltac lieblicher Sven ... „jawohl – wir nehmen ihnen den Splitter weg - hähähä“ ...



... Butter – Unfassbar ...

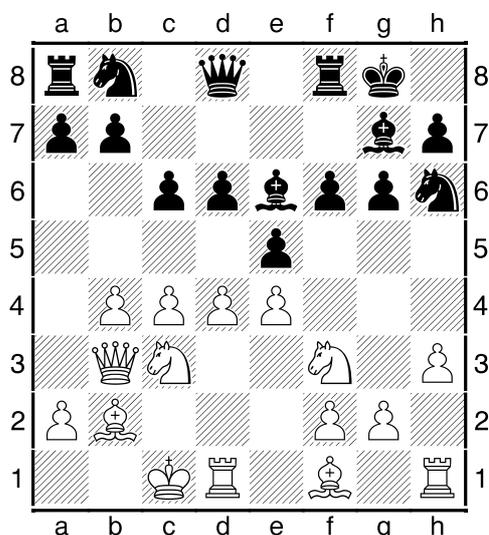
1) b4 g6 2) Lb2 f6 3) c4 Lg7 4) e4 e5 5) d4 d6 6) Pff3 Pfh6 7) h3 K-0 8) Db3 c6 9) Pfc3 Le6 10) K-00 f5 11) d4xe5 f5xe4 12) Txd6 Db6 13) Pfxe4 Lf5 14) c5 Kh8 15) c5xb6 Lxe4 16) b6xa7 Txa7 17) Le2 Pff5 18) Ld4 Pfxd4 19) Txd4 Ld5 20) Lc4 Lxf3 21) g2xf3 Lxe5 22) Te4 Lg7 23) T(h)e1 Pfd7 24) Te8 b5 25) Txf8 Sxf8 26) Lf7 Td7 27) Te8 Td6 28) De3 h5 29) f4 Kh7 30) Txf8 Lxf8 31) De8 Kg7 32) Lb3 Tf6 33) Dd7+ Kh6 34) Lg8 Lg7 35) Dd2 Tf8 36) f5+ g5 37) Le6 Le5 38) Kc2 Ta8 39) Kb3 Tf8 40) Dd7 g4 41) h3xg4 h5xg4 42) Dxc6 Kg5 43) Dxb5 Lf6 44) a4 Th8 45) a5 Th3+ 46) Ka4 Lb2 47) Dd7 g3 48) f2xg3 Txg3 49) Dd2+ Kf6 50) Dxb2+ Ke7 51) De5 Tg2 52) Ld5+ Kd7 53) Lxg2 Kc8 54) f6 Kd8 55) f7 Kd7 56) f8D patt

... der wackere Schurke Unfassbar remisiert zum ersten mal mit einem Patt und beflügelt sich so zu einem Unentschieden-Lauf in den nächsten Partien ...

... in einer Orang-Utan Partie weicht der ,wie es hineinruft so entsteht es auf dem Brett' Unfassbar geschickt von früher gespielten Partien von den Freaks ab, indem er auf 1) ... g6 – 2) ... f6 zurück greift ... in einer Schnellpartie eineinhalb Jahre früher hatte der Schurke mit Luftikus dasselbe System angewandt und eine gemütliche Stellung erreicht nach 3) c4 Lg7 4) e3 Sh6 5) Sf3 e5 6) d4 e4 ... eine interessante Idee auf das langsame Sg8-Sh6-Sf7 scheint 3) g4 Lg7 4)g5 e6 5) h4 h6 6) f4 Kf7 7) Sf3 ... gefolgt von e3-Ld3 – h4-h5 oder f4-f5 – vielleicht sogar gefolgt von a4-Ta3 im hypermodernen Flankenstil ... der Oberbilker Champion pflegt auch den Eröffnungsspielplatz 2) ... Sf6 3) g4 Lg7 4) g5 Sh5 5) Lxg7 Sxg7 ... das Pferd zu fianchettieren ...

... Butter macht Anstrengungen den Luftikus-Aufbau zu verändern und schiebt

den e-Bauer zwei Felder vor ... er strebt danach sich im Zentrum breit zu machen während Unfassbar sich Ruy Lopez a-like sich auf e5 fest setzt ... hervorlockend spielt Schwarz den König nicht aus der Diagonale der Reine – doch Butter lehnt dankend ab 9) c5+ d5 ... bei dem Kreuzhebel mit dem Monarchen in der Mitte ... nur um zwei Züge später aufreizend den König zur Damenseite zu evaluieren (ausführen nach wissenschaftlicher Butter-Bewertung) ... Taktikus Unfassbar glaubt Butter dies nicht – schiebt prompt den f-Bauer zum seitlich versetzten Kreuzhebel vor ...



... nach langem Nachdenken in stoischer Eleganz mit der Hand am Kinn entscheidet sich der Anziehende mit der Zentrumsöffnung für einen Hexenkessel von Komplikationen – wobei er auf die d-Linie pocht ... Unfassbar stemmt sich so ausgefuchst er kann – schurkisch wäre 11) ... b5 - ... Butter muss aufpassen das er den im Hintergrund lauernden Läufern nicht die Diagonalen redet ... 13) Txe6 exf3 14) Se4 fxg2 15) Lg2 Sd7 ... fällt der Veteran nicht herein ... Schurke Unfassbar beschleunigt das Spiel – 13) ... Lf5 ... statt 13) ... Lf7 ... aus dem Strudel der aufschäumenden Wellen schält sich ein regierender Läufer auf d5 heraus ... unterdessen der weiße Turm sich hinter dem Läufer als Ausgleich dafür (d6) nicht halten kann (17) ... Pff5) ...

... Butter scheut sich den Regenten mit der Qualität zu beschwichtigen 20) Txd5 ... so das die Bauernstellung zerrissen wird auf der Königseite ... immerhin verschwindet dabei auch der Regent für einen Bauer als Morgengabe ...

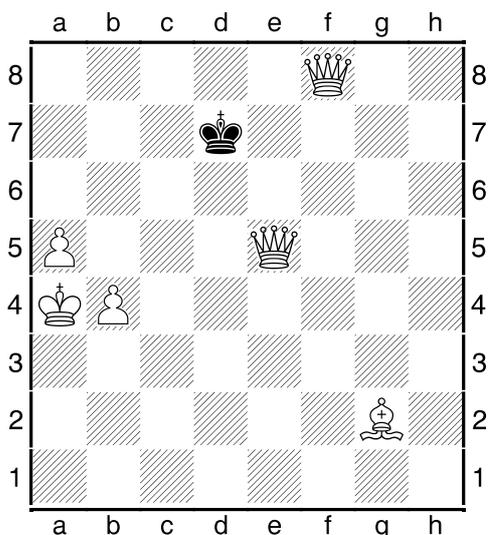
... nach dessen bringt der innerhalb und außerhalb des Brettes freigiebige Butter die Offensive (Angriff) kunstvoll wieder auf – indem er die Türme auf der e-Linie konzentriert ... Beflügelt von dem beherzten Manöver seiner allgegenwärtigen Schwerfiguren – bemächtigt er bald die Situation ... verzweifelt wirft Unfassbar den b-Bauer nach vorne um den nun regierenden Lc4 zu vertreiben ... doch der lässt sich durch den Stups nur nach f7 auf der Diagonale entlang treiben ... ein Zinnenpaar wird getauscht und der andere weiße Turm bleibt auf der e-Linie als der das Brett überragende Bergfried ...

... Unfassbar setzt die Königsfeste in Verteidigungszustand – indem er den Turm im Zickzack auf die f-Linie spielt ... Butter versucht die Burg zu erstürmen – gibt dafür sogar seinen Bergfried auf – scheitert jedoch an der Akkuratess der unglaublichen Verteidigung – als er 31) ... Kg7 zu spät sieht ... 31) ... Lg7 32) f5 gxf5 33) Lg8+ Kh6 (33) ... Kh8 34) Le6+ Kh7 35) Lxf5+ Kh6 36) De3++ ...) 34) De3+ Kg6 35) Dg3+ - 36) Dxd6 ... hatte der rechenstarke Veteran sich vorgestellt ... nun 31) ... Kg7 32) Lxh5 Tf6 ... klemmt es ... Butter versucht weiter ein Mittel zu finden den Monarchen auszutrixen – doch der königliche Akrobat findet einen Weg sich heraus zu winden das die Boa Constrictor nicht den Würgegriff anlegen kann ... deshalb setzt Butter als letztes Mittel – wenn nichts mehr geht dann Oberbilk Schach – ‚Bauer vor‘ ... keine Atempause lässt dabei Unfassbar Butter ... indem er mit 35) ... Tf8 verhindert das ein schrecklicher Bauer auf h4 landet (g6-g5 Putzerfisch) ... 36) h4 Txg8 37) f5+ Kh7 38) fxg6+ Kxg6 39) Dg5+ Kh7 40) Dxd5+ Lh6+ 41) Kc2 Tg6 ...

... so übertölpelt streut Butter erst mal zwei ruhige Königszüge ein (38) Kc2 – 39)

Kb3 ...) dann wendet sich der schlaue Senior der Damenseite zu – um dort die ewigen Jagdgründe zu suchen ... während dessen – inspiriert durch seine schnurrige Verteidigung – Unfassbar einfach wartet der Dinge die da kommen werden ... der geniale Weg zum Bc6 veranlasst – ohne lauten Standardausruf – Unfassbar den Weg g5-g4 zu öffnen – worauf Butter den Zurückzug 41) Dd2+ zum gerade verlassenen Feld versäumt ... 41) ... Kh7 42) Dg5 ... wenn der Rückweg ästhetisch nicht gefällt war dazu der Widder 41) h4 eine Terra Cognita (bekannte Welt) ...

... vielleicht durch die bisherigen gymnastischen Windungen beeindruckt spielt Butter auf einfach 41) hxg4 ... dadurch verschwindet der schwarze König aus seiner Tangentenposition (h6) ... und macht sich auf Bf2 zu zerspielen ... indem Butter auf der Damenseiten mit beiden Bauern vorrauschen will ... das gutgelaunte 46) ... Lb2 – Plan 47) ... Ta3++ - sieht Butter gerade noch ... aus einem kryptischen (geheimnisvoll) Grunde verzichtet der Fachmann auf 47) ... Le5 ... (47) ... Lc1 48) Dg7+ Kf4 49) f6 ...) ... möglich erscheint das das Spiel auf Bf3 der a-Bauer spaziert ... 48) a6 Tf3 49) Dd2+ Lf4 50) Dxf4+ Kxf4 51) a7 ... obwohl 51) ... Txf2 52) a8D g3 ... noch immer der g-Bauer rennen kann ...



... ein Bauernpaar wird auf der Königsseite aufgelöst und die Reine bestreicht die schwarzen Felder ... der königliche

Akrobat flieht wieder auf einem Drahtseil ohne herunter zu fallen ... während Butter sich abmüht es doch zu schaffen ... er sammelt die letzten schwarzen Figuren ein ... treibt dann verzweifelt in letzter Hoffnung den f-Bauer zum Umwandlungsfeld um doch noch auf ein Matt zu hoffen ... doch Unfassbar lässt das nicht zu ...

... eine beachtliche Zähigkeit von Unfassbar und ein Schicksal schwerer Halt für den genialen Ex-Werstener, der zum ersten Mal ein Unentschieden mit 1) b4 ... Orang-Utan einstecken muss ...



... Schach spielen – Nerven sparen ...

... auch wir Klein-Pariser haben unsere Sorgen und Problemchen ... die friedliche Idylle, die in den Fremdenführer-Prospekten hoch gepriesen wird, stimmt überhaupt nicht ... denn wir haben eine Menschengattung, die uns täglich das Leben mies macht ... bei uns sind es nicht wie mancherorts die Staatsbeamten ... nein, es sind die müden Freaks, die Mitglieder des Oberbilker Schachvereins ... als Erstes mochte ich Ihnen das störrischste und dümmste Mitglied des Oberbilker SV vorstellen – den Biletautomaten ... einen Fehler habe ich heute gemacht – abgesehen davon das ich Schach sehen wollte und nicht zu Hause geblieben bin ... habe ich wieder einmal zuwenig Münzen für den Schwarz-Weiß kariert verzierten Automaten ... der erste Schreck kommt noch ... mit dem Finger fahre ich auf dem Plan hin und her, um zu erfahren, wie ich in die Kuchenterrorschlachthalle hereinkomme ... und komme auf einen Eintrittsumme von circa 42,50 Euro ... konkret heißt das für eine Stunde zuschauen eine Gebühr von – sage und schreibe – 1,80 Euro bezahlen muss, da ich keine Jugendliche bin ... na gut – das Geld liegt abgezählt in

meiner Hand ... doch der Automat nimmt mein Geld nicht an ... er wehrt sich sogar so fest, dass ich nicht einmal das Geld durch die Einwurfschlitze bringe ... eine freundliche Dame mit blauem Brokathut und dazu passendem Seidenschal belehrte mich „aber, aber, junge Frau ... sie müssen zuerst die Preistaste drücken ... das ihr jungen Menschen immer alles erzwingen wollt!“ ... so sind sie, die Klein-Pariser ... hilfsbereit und ohne Vorurteile ... endlich hatte ich die Fahrpreistaste ausgemacht – unter den zwanzig anderen ... natürlich war die Taste so klein, das ich die Benachbarte drückte ... die Leuchtanzeige blinkte mir 3,20 entgegen, was ich um jeden Preis nicht zu zahlen gedachte ... nun begann die Suche nach der Korrekturtaste ... nachdem schon zwei Boys mit Dauereintrittskarte in die Kuchenterrorschlachthalle hineingingen, fand ich die Korrekturtaste an der Rückwand des Automaten eingelassen ... mit beherztem Druck eliminierte ich die Anzeige und drückte nun sorgfältig auf die 1,80 Euro Taste ... der ersehnte Eintrittspreis leuchtete mir munter entgegen und ich versuchte nun, die Rechnung mit dem Oberbilker SV zu begleichen ... mein Euro Stück schluckte der Kasten anstandslos, aber mit meinem Kleingeld ging es nicht so gut ... zwar nahm er das 20 Cent Stück an, aber ich musste es auf einen Liber kleben ... den anderen Zwanziger nahm er beim zehnten Versuch endlich an ... aber es wurde nichts vergütet – im Gegenteil, ich musste noch 70 Cent einwerfen ... die Zählautomatik muss wohl im Eimer sein ... also machte ich dem Oberbilker SV ein Geschenk und warf einen Euro ein ... es ratterte und knatterte – es rauchte und fauchte ... dann blieb der Kasten für eine Minute still ... plötzlich kam wieder Bewegung in die Kiste ... das Billet wurde geschrieben, und mit einem Höllentempo jagte der Kasten das Billet heraus ... der Schwung war so groß, dass das scharfkantige Papier mein Stahlkrawatte vierteilte ...

↓
↓

... go on ...

... zuerst durfte ich mich noch bequemen weiter Minuten vor dem Eingang zu warten ... Zwei Freaks hatten keine Lust und schlossen nicht auf als sie an der Tür zur Kuchenterrorschlachthalle vorbeikamen ... ein weiterer Freak schloss zwar auf, ließ aber niemanden herein ... und da niemand herein ging, schloss er gleich wieder zu ... endlich kam wieder ein Freak ... schon von weitem winkte uns der Freak freundlich zu und lächelte dabei ... mit elegantem Armschwung griff er zum Schlüssel, und bevor sich jemand geregt hatte, war er schon ausgekommen und drückte jedem und jeder von uns persönlich die Hand und wünschte allen von uns einen schönen Abend ... er fragte einige betagte Personen ob er beim einlassen behilflich sein könne, wurde aber von einem anderen Freak unterbrochen ... „he Unfassbar, du hast deine Probezeit noch nicht bestanden! ... komm wieder rein ... es ist erst dein fünfter Schachabend“ ... ich hatte im Dunkeln etwas ähnliches gedacht ... es war zu ungewöhnlich um wahr zu sein ... Unfassbar verabschiedete sich von uns und bedauerte zutiefst, das er keinen von uns hereinlassen durfte ...

... endlich kam wieder ein Freak ... nach einer obligaten Bierpause um 8 Uhr 11 ... das gewohnte Bild stimmte wieder ... ein klobiger blaudreieckiger Schlüssel wurde herumgedreht ... die altersschwach in den Angeln hängende Tür öffnete sich und mit muffigen Gestank liefen die Gäste in die Kuchenterrorschlachthalle, ... alle bekamen ein unmissverständliches „Ruhe!“ mit auf den Weg ... zusammengepfercht in der Kuchenterrorschlachthalle kam schon von der Theke der Dritte und berüchtigtste Freak heran ... der misstrauische und dickköpfige Kontrolleur ... zuerst unterhielt er sich fünf Minuten mit dem Freak, der die Tür geöffnet hatte ... der nun denjenigen verweigerte, die die Kuchenterrorschlachthalle verlassen wollten, die Tür zu öffnen ... jetzt

schnarrte er ein gehässiges „Billet bereithalten, dies ist ein Überfall durch ‚unseren‘ Kontrolleur“ ... und die Menschenfressende Bestie von einem Kontrolleur setzte sich in Bewegung ... mit wütendem Antlitz schaute er die Gäste mit gültiger Eintrittskarte an und schnaubte „noch mal Glück gehabt, aber beim nächsten Mal kommen sie mir nicht davon!“ ... wo er aber Personen ohne Billet antraf, war er plötzlich freundlich ... und mit Augenzwinkern sagte er „ach das kann doch jedem Mal passieren ... wenn sie mir eine Eintrittsgebühr entrichten und eine Bearbeitungsgebühr von 40,- Euro, können wir über ihr Missgeschick hinwegsehen!“ ... richtig unfreundlich wurde er bei Kreuzbrett-Freaks, die die Frechheit besaßen, eine Eintrittskarte gelöst zu haben ... dort pflegte er zu sagen „lieber ein Kreuzbrettarschloch weniger als ein ‚weis ich was‘ mehr!“ ... als er bei mir angelangt war, riss er mir das Billet aus der Hand ... die Hälfte blieb in meiner Hand ... „wo ist die andere Hälfte?“ fragte er drohend ... ich erwiderte „sie haben mir das Billet ... „weiter kam ich nicht ... schon klatschte er mir den Eintrittszettel an die Backe ... „fürs grau fahren, das heißt Hälfte vom Eintrittspreis bezahlt“ ...



... *Mini-Säge – Bambino* ...

... diese Partie wurde dem Splitter übergeben – „hier – könnt ihr mal angucken“ ... wenn Freak schon nicht mitschreiben muss, wird ‚das Ding‘ auch genommen ... ein Dank an die gelben Seiten – die Durchschläge der Freakformulare ...

1) c4

... der Lieblingszug von Kettensäge ... so spielt ihn der Eleve auch ... Nachahmung ist die Form der Schmeichelei ...

1) ... e5 2) g3 Sf6 3) Lg2 d5 4) cxd5 Sxd5 5) Sc3 Sb6 6) d3 Sc6

... irgendeine der modischen Varianten, von denen der Splitter nix versteht ...

... die beiden Matadore des Kettensäge-Teams wandeln auf standardisierten Pfaden ... Freaks aus dem Klassiker-Team und des Turbo-Team würden sich 7) Lxc6+ überlegen ... mit nicht eindeutiger Perspektive ob die Bauern oder die Felderschwächen auf der c-Linie bespielt werden können ... 7) Lxc6 bxc6 8) Sf3 Ld6 9) Dc2 0-0 10) Le3 De8 11) Le3 Sd5 12) Sc5 De7 13) Tc1 Lg4 14) Sd2 ... Weiß spielt nicht 0-0 und versucht die Stellung geschlossen zu halten ... der Springer auf den Weg nach a5 ... 7) Lxc6+ bxc6 8) Sf3 Ld6 9) Le3 Lh3 10) Tg1 Lg4 11) Sg5 (11) Tg1 ... eventuell obwohl Schwarz nicht rochiert hat ...) 11) ... Lg2 12) Tg1 Ld5 13) Se4 f5 14) Sc5 ... und für f5-f4 steht Tg1 unangenehm ...

7) Sf3 Le7 8) 0-0 Le6 9) b3

... eine ruhige Fortsetzung von Mini-Säge ... es wird Anstand gemessen davon das die Läufer auf die Damenseite schielen mit 9) Le3 ... wenn der Läufer nach b2 soll, ist 9) a3 ... auf b2-b4 anspruchmächtiger ... Schwarz könnte nun versuchen mit 9) ... f6 10) Lb2 Dd7 ... direkt Druck auf der d-Linie zu entwickeln ... eventuell direkt 9) ... Dd7 ... – wenn 10) Sg5 ... nicht unangenehm ist ... 10) Sg5 Lf5 11) e4 Lg6 12) Sd5 Sxd5 13) exd5 Sb4 14) d4 ... wäre hier der schwarze König in der Mitte ...

... Bambino geht den ruhigen schematischen Weg wie bei diesem Meister üblich in der Eröffnung ... auch im zehnten Zug, der durch 10) ... Dd7 ... oder 10) ... f5 ersetzt werden könnte ...

9) ... 0-0 10) Lb2 f6 11) Sd2

... bemerkbar verzichtet Mini-Säge auf den Zug 11) Tc1 ... den viele spielen würden allein aus dem Grund das sie kein anderes Feld für das Gemäuer sehen wo es platziert werden kann ...

... mit dem Partiezug rückt f2-f4 in das Gesichtsfeld der Stellung ...

... anderes ... 11) Dd2 Dd7 12) Sh4 Lh3 13) f4 ... oder 11) Dd2 Dd7 12) Tfd1 Tad8 13) Tc1 ... die Stellung im Zentrum massiv machen ... Sc3-Se4-Sc5 ...

11) ... Dd7 12) Te1

... Mini-Säge wies darauf hin das er 12) ... Lh3 13) Lh1 spielen wollte um den Läufer auf der Diagonale h1-a8 zu lassen – nur leider kann Schwarz leicht die Diagonale über d5 bespielen ... auch nimmt dies f2-f4 aus der Stellung ...

12) ... Tad8 13) a3

. geht zum Plan b3-b4-b5 über ... den Weiß im zehnten Zug mit 10) a3 auch einleiten konnte ... Matador Bambino seinerseits könnte dies mit a7-a5 stören ... entschärft die Idee lieber über Feld d5 ...

... es wäre interessant wenn Weiß auf den folgenden schwarzen Zug 14) Sce4 antworten könnte ... nur zu 14) ... f5 15) Sc5 fehlt der Turm auf c1 ... so vereinfacht sich momentan das Spiel etwas ...

13) ... Sd5 14) Tc1 Sxc3 15) Txc3 Ld5 16) Lxd5 Dxd5 17) Dc1

... Weiß bleibt beim Spiel auf der c-Linie ... es war vielleicht möglich dies mit der Dame im Eck zu tun ... 17) Da1 ... Plan Sf1 – Tec1 ... die Frage ist ob es im Kalkül sein kann den König ziemlich allein zu lassen ... der Weg Sd2-Se4-Sc5 ... scheint riskant ...

17) ... a5

... wiederum die Handschrift von Bambino ... erst wird der Strategie auf der b-Linie mit einem Zügel belegt – dann wird sich um anderes gekümmert ...

18) Tc4

... ein feiner Zug ... der Mauer bewehrte Turm geht Lf6 aus dem Weg ... auf etwa 18) Tf1 (f2-f4) 18) ... f5 19) Tc4 e4 soll wohl nicht 19) d4 Lf6 20) Tc5 Dd6 21) e3 Td7 ... folgen und es wird sich zeigen ob die weißen Felder um den König in Gefahr geraten können ... auch Feld d5 – Sc6-Se7-Sd5 wenn Ba5 unterstützt wird mit Ta8 – kann eventuell Sorgen bereiten ...

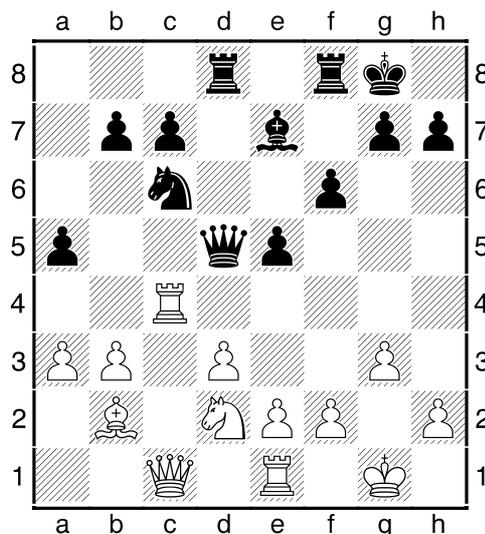
... wie dem auch sei – Weiß will dies nicht ...

... auch 18) Sc4 f5 19) Se3 De6 ... scheint dem Meister der Springer auf e3 (f5-f4) verkehrt zu stehen ... so macht sich das Feld c3 frei für einen anderen Weg ...

... ab jetzt liebäugelt Bambino daran Tc4 ins Gedränge bringen zu können wenn der Springer über c3 kommt ... ein Maus und

Katz Spiel beginnt ... nur wer ist die Maus? ...

... ein Plan einer ganz anderen Sorte wäre 18) ... Td7 19) Sb1 Ld8 20) Sa4 (20) Sb5 c6) 20) ... b6 21) Sc3 Sg6 22) Sb5 c5 ... zu drohen mit weiterem Spiel f6-f5-f4 ... der feinsinnige Kettensäge Nachwuchs Meister hätte sich was anderes einfallen gelassen dazu ... ein Spiel darauf scheint nicht so offensichtlich ... vielleicht Sf1 mit f2-f4 (Dc1 auf f4) das Spiel verlagern ...



18) ... f5 19) Sb1

... ein Zug den Mini-Säge wichtig fand – und auch Bambino ihn positionell unangenehm bewertete ... dafür fehlt dem Splitter die positionelle Kenntnis der Matadore des Kettensäge-Teams ... etwa so war die Spielauslegung diesem Urteil zugrunde ... 19) ... Lf6 20) Sc3 Df7 21) Sb5 Tfe8 22) b4 (22) Txc6 bxc6 23) Dxc6 Dxb3 ... oder 22) Dc2 e4 ... scheint dem Splitter Bb3 ein Problem zu sein) 22) ... axb4 23) axb4 und Schwarz hat keine Idee das Spiel nach Plan fortzusetzen ...

... nach dem folgenden Zug war Bambino auf Sb1-Sc3-Sb5-Sxd6 ... auch ‚nicht gerade erfreut‘ wo der Splitter auch zu unerfahren ist dies zu erkennen ...

19) ... De6 20) Sd2

... spielt vorsichtig – deckt b3 ... ob f2-f4 tricky war? ... Sb1 wirkt dafür unangebracht ... auf d2 blockt sich dies wieder für Dc1 ...

... dem Splitter ist es schwierig in dieser Position einen Plan zu entwickeln ...

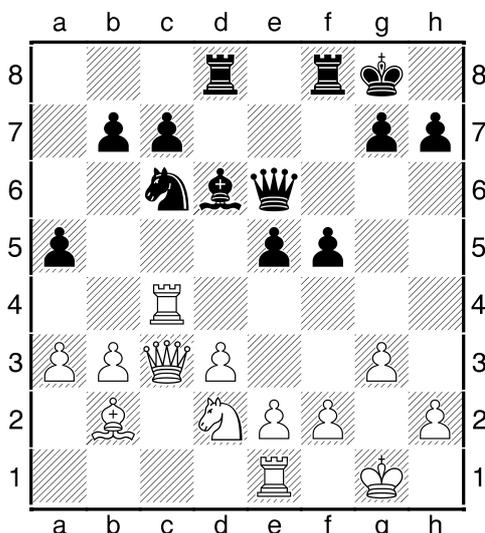
... vielleicht ist es auch opportun abzuwarten und die Figuren auf wirkende Felder zu stellen ... dies ist nicht der Spielstil der gesamten Splitter-Redaktion ...

20) ... Ld6

.. deckt c7 für die Turmangel ... gibt mir einen Punkt im Schachall – und ich werde den Turm aus den Angeln heben ... Theorem des Archimedes – Tee im Harem des Archimedes ...

21) Dc3

... beschaut sich a5 und g7 genauer ... und will Maus werden – mit der Klemme von Tc4 ...



... eine andere Komplexität könnte 21) Sf3 ermöglichen ... mit der Idee 22) d4 e4 23) Se5 ... um nach Volltausch auf e5 die Magistrale (Hauptlinie) nach c7 zu benutzen ...

... bei 21) ... e4 22) dxe4 fxe4 23) Dg5 Td7 (23) ... Tf7 24) Txc6 ... 23) ... Df7 24) Txe4 ... 23) ... g6 24) Dh6 Td7 25) Sg5 ...) ... hätte Mini-Säge so Be4 als Hilfsbauer in s Kalkül mit einbezogen ...

... Bambino lässt sich nun auffordern und greift zu ... und erfand danach den Zug 22) Sf3 für Mini-Luftikus wonach „ich dann auf f3 nehmen sollte“ wonach sich das vis-a-vis in der e-Linie von Turm und Dame unangenehm bemerkbar machen würde (f3-f4 ... d3-d4)... die Isolierung zu einem

einsam frierenden Bauern auf d3 hält der Meister für unerheblich ... hintendrein kann man sehen das der Damenzug nach f7 statt 19) ... De6 dieser Idee aus dem Ideenspektrum genommen hätte ... 22) Sf3 Sxf3+ 23) exf3 Dd5 24) f4 b5 25) fxe5 bxc4 26) exd6 Tf7 27) dxc7 Txc7 28) dxc4 ... zeigte Bambino ... 28) ... Dd2 mit Versuch auf Bb3 ... 29) Dxd2 (29) ... Dd3 30) Dxa5 Tb7 31) b4 Tc8 32) Dd5+ ...) 29) ... Txd2 30) Lc3 Td3 31) Lxa5 Tc5 32) b4 Txc4 ... dem Hilfszug für Bg7 kommt und Einstellung auf f3-f4 kommt „Dxa5“ laut Bambino ... mit splitteresk nicht einschätzbarer weißer Bauernstellung auf die Morgengabe ...

... Geheimwaffe als sowjetischer ‚Maister‘ hätte hier seinem Stil gemäß wohl 21) ... Se7 gespielt (22) Txc7 Sd5) ... mit der Hoffnung 22) ... b5 ... oder gar 21) ... g5 ... dem Turm den Weg verlegen – neben 23) f4 gxf4 24) gxf4 Kf7 und dem allgemeinen das Spiel auf der Königseite aufzubauen ... für solch einen Bauernzug ist der Sowjetmeister berühmt ...

... die anderen Möglichkeiten 22) Txd4 (22) Txc7 Sb5) 22) ... exd4 23) Dxd4 Td7 24) Dc3 f4 25) Sc4 ffg3 26) ffg3 Dh3 27) d4 Txd4 ... 22) Txd4 exd4 23) Dxd4 f4 24) Dc4 Dxc4 25) Sxc4 b6 26) Sxd6 cxd6 27) a4 Tc8 (27) ... f3 28) Ld4 Tb8 29) exf3 Txf3 30) Te7 Tf7 31) Te6 ...) 28) Ld4 Tc6 29) f3 g5 30) Kf2 Kf7 31) h4 ... 22) f4 b5 23) fxe5 bxc4 24) exd6 Dxd6 25) Sxc4+ (25) Dxc4+ Kh8 26) Lxd4 Dxd4+ 27) Dxd4 Txd4 ... sieht f5-f4-(f3) ... unangenehm aus – obwohl 28) Kg2 eventuell folgen kann 28) Kg2 f4 29) Tf1 Kg8 [29) ... g5 30) Sc4 Td5 31) g4 ... auf Ba5 als weitere Möglichkeit ...] 30) Sf3 Td5 31) Tc1 c5 32) Tc4 ffg3 33) hfg3 Tb8 34) Sd2 ...) 25) ... Dc5 26) e3 Se6 ... und ähnliches ... ließen die Gehirne in Verwirrung bringen ... zum schönen Schluss ist noch ist noch zu berechnen wenn Weiß den vorwitzigen Ba5 einfach schnappt ... 22) Da5 ... wenn die Splitter-Redakteurin dies richtig in Erinnerung hat, war darauf vorausgeblickt 22) ... b5 23) Tc1 (die Maus oder die Katze läuft zurück) 23) ... Ta8 24) Dc3 Lxa3 25) Lxa3

Txa3 26) Dxc7 Sxb3 27) Sxb3 Txb3 ... wobei die einhellige Meinung bestand, dass dies Weiß nicht als Weisheit hinausposaunen sollte ... dabei vielleicht kann Weiß statt auf c7 zu grapschen mit 26) Tb1 den Bauern decken um danach auf das bevorzugte Spiel auf der c-Linie zurück zu kommen ... 26) ... Tfa8 27) e3 ... 27) ... b4 28) Dxb4 Sc2 29) Dc5 Txb3 30) Txb3 Sxe1 31) Dc1 ... 26) ... c5 27) e3 b4 28) Dxc5 Sxb3 29) Dxb4 Sxd2 30) Dxa3 Sxb1 31) Txb1 ... etwas anderes sahen die Freaks – erwähnten es nicht – 23) ... b4 mit plötzlicher Klemme für die Dame ... 24) Lxd4 (24) Txc7 Ta8 [24) ... Lxc7 25) Dxc7 Tc8 26) Da5 Sxb3 27) Sxb3 Dxb3 28) Dxe5 Tf7 29) axb4 Dxb4 30) Ta1 ...] 25) Ta7 Sc6 26) Txa8 Sxa5 27) Txa5 bxa3 28) Lxa3 bxa3 [28) ... Tb8 29) a4 ...] 29) Lxa3 Lxa3 30) Txa3 ...) 24) ... exd4 (24) ... Ta8 25) La7 ...) 25) 25) axb4 Ta8 26) Db5 Tfb8 27) Dc4 Dxc4 (27) ... Kf7 28) Dxd4 ...) 28) bxc4 Lxb4 29) Tb2 (29) Ted1 Ta2 30) Sf3 Lc5 8 30) ... Txe2 31) Sxd4 Ta2 32) Sf3 ...] 29) ... Lc3 30) Ta2 30) Sf3 ... Läufer und König von Schwarz wirken jeweils relativ wenig ... zuletzt ist noch dabei den Turm nicht als Maus oder Katze zurück laufen zu lassen mit 23) Txd4 ... dass Roß von der Weide in den Stall zu bringen ...

... schließlich ließ sich der Eleve des Präsidenten auf einen Seitensch(t)ritt mit dem Bauern ein ...

21) ... Sd4 22) e3 b5 23) exd4

.. hier durfte Mini-Säge bei 23) Txd4 weniger (gemütlich zurücklehnen) rechnen – weil vorhin schon geschehen – und bei 23) Txc7 ... mehr (schön die Beine anziehen) – weil 23) ... Sb5 nicht geht ...

... der Neu-Meister ist kein Plan-Jongleur – wie im weiteren zu sehen ist – und bleibt im e-Linie Rausch ...

23) ... bxc4 24) dxe5

... es wurde ‚kurz‘ geguckt was auf c4 passiert 24) dxc4 e4 25) d5 Df7 ... läuft Weiß das Spiel auf der e-Linie aus dem Ruder ... Weiß kann überlegen 26) b4 ... dem Schimmel einen Galopp nach e6 anzuleiten ... sollte dabei f5-f4-(f3)

scharfsichtig im Auge behalten ... mehr der Verlegenheit ließ sich Mini-Säge von 24) dxc4 exd4 25) Txe6 dxc3 26) Lxc3 Lxa3 27) Lxa5 Ld6 ... mit der Streusandbüchse in Brandenburg mit den weißen Figuren (Feld f2) ... Weiß verzichtete auf einen mögliche angenommene Morgengabe weil die weiße Reine mehr Wirkung hat als die schwarze Reine – und wohl auch Hoffnung das Bd3 labiler steht als Be5 ...

24) ... cxd3 25) Sf3

... eine riskante Versuchung ... Mini-Säge möchte konsequent sein Spiel beschleunigen auf der e-Linie – dafür lockert der Stratege den Block des d-Bauern ... Bambino inaugurierte (feierlich hingewiesen) 25) Te3 ... den Labilbauern einzukreisen ... 25) ... Le7 (25) ... f4 26) exd6 ...) 26) Dxa5 (26) Txd3 Txd3 27) Dxd3 Td8 28) Dc3 Dd5 ...) ... plante Bambino ... darauf dann zu denken 26) ... f4 ... die f-Linie ins Schwerfiguren-Spiel zu bringen ... festigt Weiß mit 26) f4 selbst 26) ... Td5 (deckt einsamen Ba5) ... und wenn Weiß auf d3 zugreift für die Qualität 27) Txd3 Tfd8 28) Txd5 Dxd5 ... kann die d-Linie zum Problem werden (29) e6 Lf6 30) e7 Te8) ...

... das sofortige 25) exd6 ... ist dem Splitter schwierig zu spielen – bei beiden Seiten der Medaille ... 25) ... Dxe1+ 26) Kg2 Tf7 27) dxc7 Tc8 28) Dxd3 Tfxc7 29) Dd5+ Kh8 30) Sf3 De4 31) Dxa5 Tc2 32) Ld4 Td2 33) Da7 ... mit wackligen weißen Figuren die momentan dem König gut helfen – der Druck auf g7 hindert Schwarz nicht sorgfältig zu verfahren ...

25) ... Le7 26) Sd4

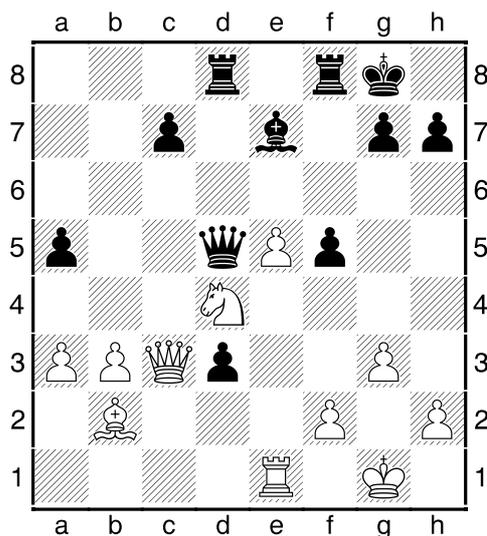
... geht Weiß vom Plan ab nun zum Bd3 26) Td1 ... kann womöglich Schwarz das Spiel ändern zur Königseite mit 26) ... f4 ... Standardvariante 27) Txd3 Txd3 28) Dxd3 fxg3 29) hxg3 Df5 ... komplizierter geht es wohl wenn Weiß nach f5-f4 mit dem Springer nach d4 reitet ... dann steht der Turm schon vor dem Frei-Bauern ... 26) Td1 f4 27) Sd4 Dd5 28) Sc6 Td7 29) e6Lf6 30) exd7 Lxc3 31) Se7+ Kf7 32) Sxd5 Lxb2 33) Txd3 ... die Springer-Regenbremse ... 27) ... Txd4 28) Dxd4 fxg3 29) hxg3 Dxb3 30) Txd3 De6 ... mit

defensiven schwarzen Figuren ... durch den Turmzug ist 27) ... Dxe5 ins Programm gekommen ... 28) Se6 Dxc3 29) Lxc3 fxc3 30) hxg3 Td5 (30) Lxg7 gxf2+ 31) Kf1 Tfe8 32) Sxd8 Kxg7 ...) 31) Sxf8 Kxf8 ... der Sc6 Weg ... 26) Td1 f4 27) Sd4 Dxe5 28) Sc6 Dxc3 29) Lxc3 Td7 30) Sxe7+ Txe7 31) Txd3Tf5 ... über e3 ... 26) Te3 f4 27) Sd4 fxe3 28) Sxe6 d2 29) Sxf8 d1D+ 30) Kg2 Txf8 ...

26) ... Dd5

... Bambino rechnete ‚Oberbilk genau‘ und sah das die d-Linie Bedeutung erlangen kann – keine Veranlassung bestehen könnte mit 26) ... Txd4 zu beruhigen ...

... nun darf Mini-Säge berechnen wie die e-Linie sich Oberbilk Bauer vor entwickeln kann ... 27) Dxc7 - 27) e6 - 27) Sc6 ... alles mit taktischen Esprit ...



... 27) Dxc7 ... mit einer überraschenden gemüthlichen Öffnung für die Türme um Feld e7 fachmännisch in die Stellung zu kriegen ...27) ... Lc5 28) e6 Lxd4 29) Lxd4 (29) e7 Lxb2 ...) 29) ... Dxd4 30) e7 d2 31) Td1 ... hat anscheinend die Gabel die Kartoffel weich gemacht ... 31) ... Dd7 (31) ... Dxb3 32) exf8D+ Txf8 33) Txd2 Dxa3 34) Td7 ...) 32) exd8D Txd8 33) Dc4+ (wer traut sich 33) Dxa5 Dd3 ...) 33) ... Kh8 34) b4 ... mit mehr Figuren massieren 27) ... Td7 28) Dc3 Lc5 29) Sf3 (29) Kf1 Dh1++ ...) 29) ... d2 30) Td1 Tc8 31) Txd2 Lxf2+ 32) Kxf2 Dxd2+ (32) ... Txc3 33) Txd5 Tc2+ 34)

Ke3 Txd5 35) Ld4 Tb5 ...) 33) Dxd2 Txd2 34) Sxd2 Tc2 35) Sc4 ... 27) ... Td7 28) Dc3 Lc5 29) Sf3 Dxf3 30) Dxc5 d2 31) Dc4+ Kh8 32) Tf1 d1D ... 27) ... Td7 28) Dc3 Lc5 29) e6 Lxd4 30) exd7 Lxc3 31) Lxc3 Dxd7 ... 27) ... Td7 28) Dc3 Lc5 29) Sb5 Tc8 30) e6 (30) Dd2 Dxb3 31) e6 [31) a4 Lb4 ... 31) Sc3 De6 ... 31) Sd6 Lxd6 32) exd6 Txd6 33) Dg5 Dxb2 ...] 31) ... Te7 32) Dg5 [32) Tc1 Dxb5 33) Ld4 Txe6 34) Dc3 Tec6 ...] 32) ... Dxb2 ...) 30) ... Lxf2+ 31) Kxf2 Txc3 32) Sxc3 Dc5+ 33) Kf1 Te7 ... der Schluck auf c7 scheint langsam ...

... 27) e6 Lf6 28) e7 (28) Dxd3 Lxd4 29) e7 Lxf2+ ... 29) Sc6 Lxc3 30) Sxe7+ Kh8 31) Sxd5 Lxe1 32) e7 Tfe8 33) exd8D Txd8 34) Se3 Ld2 -Lg5-Lf6 ...) 29) ... Lxd4 29) exf8D+ Kxf8 30) Dxd4 Dxd4 31) Lxd4 Txd4 32) Kg2 (32) Kf1 c5 33) Td1 [33) Tc1 d2 34) Td1 a4 35) b4 c4 36) Ke2 c3 ... 33) Tc1 d2 34) Td1 a4 35) Ke2 axb3 36) Txd2 Txd2+ 37) Kxd2 Ke7 38) Kc3 c4 ...] 33) ... a4 34) Ke1 [34) bxa4 c4 35) Ke1 c3 ...] 34) ... axb3 35) Kd2 Ke7 36) Kc3 Ke6 37) Kxb3 c4+ 38) Kc3 Kc5 39) f3 Td8 40) Tb1 Ta8 41) a4 Tb3+ 42) Kd2 Kd4 43) a5 c3+ 44) Kd1 Tb2 45) a6 Txb2 46) Ta4+ Ke3 ...) 33) ... d2 33) Td1 Td3 34) Kf1 Ke7 35) Ke2 Txb3 36) Txd2 Txa3 37) Tc2 Kd7 ...

... und noch einiges mehr was der Splitter nicht sieht und die Oberbilk Freaks berechneten ...

27) Sc6 Td7

... 27) ... Tde8 28) Td1 f4 29) Txd3 De6 ... scheint vorsichtiger – entschlummert das Spiel auf der d-Linie ... Bambino bleibt im Rechenspiel – wo das genaue Ziehen des Kettensäge Teams gezeigt werden darf ... 30) Sxa5 fxc3 31) hxg3 Dg5 32) Td2 Lg5 33) Te2 ...

...Mini-Säge entfaltet nun mit Vorpreschen des e-Bauer das Spiel ...

28) e6

... es kann eine Frage sein ob Weiß erst Te1 aus dem Bereich von Le7 ziehen soll 29) Td1 ... der Schachbretträtselkönig kann dann vorführen wie sich das Puzzle zusammen fügt ...

... 29) ... d2 30) e6 Lf6 31) exd7 Lxc3
32) Se7+ Kf7 33) Sxd5 Lxb2 34) Txd2 ...
bleibt bei Meister Bambino wohl außen
vor ...

... andererseits Td7 nach 30) e6 klemmt
auch nach einem Wegzug von Le7 und
Deckung von g7 auf der e-Linie ...

... 29) ... Tf7 30) e6 Lf6 31) exf7+ Kxf7
32) Se5+ Ke6 33) f4 ...

... mit Splitterhoffnung ist 29) ... Dc5 das
dies den geplanten Zug von Bambino trifft
... mit dem Schimmern 30) e6 Dxc3 31)
Lxc3 Td6 (31) ... Lf6 32) exd7 Lxc3 33)
d8D ...) 32) Sxe7+ Kh8 33) Sxf5 (33)
Lxa5 [33) ... Te8 34) Sxf5 Tdxe6 35) Se3
{ 35) Lxc7 Te1+ 36) Txe1 Txe1 37) Kg2
d2 ... } ... 33) Lxa5 Txe6 34) Sd5 Te5
35) Lb4 Td8 36) Se3 ... 35) Lxa5 f4 36)
Lxc7 Txe6 37) Sd5 Tfe8 38) Txd3 ...
blockt f3 – 38) ... g5 39) gxf4 ...] 35) ...
c6 36) Lb4 [36) Sxf5 Txf5 37) e7 Te6
38) Txd3 Td5 39) Txd5 cxd5 40) Ld8 d4
...] 36) ... Txe6 37) Txd3 ... mit
Grundreihe Defensive für Se7 ...) 33) ...
Txf5 34) e7 Te6 35) Txd3 h6 36) Td8+
Kh7 37) e8D ... dieses Wissen ist keine
Kettensäge-Team Hoffnung ...

... das im Kopf blockt Bambino Be5 mit
29) ... De6 – und nach 30) Sd4 Dd5 (30) ...
Dg6 31) Dxd3 [eventuell 31) b4 f4 wenn
c7-c5 ne rien {nichts} werden soll] 31) ...
c5 32) Dc4 Kh8 ... wäre ein neues Fass ...
30) ... Da6 deckt Bd3 – und verwaist Bg7
...) 31) Sc6 Dd5 ... ergäbe sich eine
Zugwiederholung mitten im
Figurengetümmel ... und möglicherweise
hat Mini-Säge deshalb 28) Sd4 benachzugt
...

28) ... Lf6 29) Se5

... 29) Lxf6 gxf6 30) exd7 (oder 30) e7)
30) ...Dxc6 ... 29) exd7 Lxc3 30) Se7+
Kf7 31) Sxd5 Lxe1 ... zeigte Mini-Säge
larmoyant (rührselig) nach der Partie ...
... der Meister suchte und fand als
Möglichkeit den Springerzug ins zentrale
Feld ... 29) Dd2 den Fußgänger nicht auf
die andere Straßenseite zu lassen ... 29) ...
Td6 30) Lxf6 (30) e7 Te8 31) Lc3 Txe7
32) Txe7 Dxe7 33) Dxd3 De4+ ...) 30) ...
Txc6 31) Dg5 (31) Lc3 Txe6 32) Txe6
Dxe6 33) Dxd3 Dd6 ...) 31) ... Txf6 32)

e7 Tce6 33) e8D+ Txe8 34) Txe8+ Kf7
35) Te1 d2 36) Td1 Td6 37) Dh5+ Kf8 ...
etwa 38) De2 (38) Dxh7 Df3 ...) 38) ...
Dd3 39) Kf1 Dxb3 40) Txd2 Db1+ 41)
De1 Dxe1+ 42) Kxe1 Txd2 43) Kxd2
Kd7 44) Kd3 Kd6 45) Kc4 c5 46) a4 Kc6
47) f3 g5 48) h3 h5 49) g4 fxc4 50) fxc4
hxc4 51) hxc4 Kd6 52) Kb5 Kd5 53)
Kxa5 Kc6 54) Ka6 c4 55) a5 c3 ... hatte
Mini-Säge bis zum Matt berechnet ...

... falls es die übliche Splitterei
(Verzettelung) in den Varianten gibt wäre
für den Oberbilker Fachmann Bambino 29)
Dd2 Dxc6 30) exd7 Dxd7 31) Lxf6 Txf6
... wohl noch da – mit Block auf d2 ohne
d3-d2 ...

... 29) Dd2 Td6 30) Lxf6 Dxc6 ... scheint
sich ähnlich zu gestalten wie 30) ... Txc6 ?!
...

... nach dem Partiezug, nachdem die letzten
Züge es um die e-Linie ging, soll die d-
Linie auch mal dran kommen für den Freak
... obwohl die e-Linie machbar scheint –
29) ... Te7 mit umgekehrten Vorzeichen ...
oder Weiß denkt es schiebt – und wird
geschoben ... Zentrum mit dem Putzerfisch
30) Dxd3 Dxd3 (30) ... Td8 31) Dxf5
Dxe6 [31) ... Dxb3 32) Sc6 ...] 32) Df4
... die Alternative für die Mittelspiel-
Freaks ...) 31) Sxd3 Lxb2 32) Sxb2 Tfe8
33) Sc4 a4 – 34) Tc1 Tb8 ...

29) ... d2 30) exd7 Lxe5

... 30) Td1 Lxe5 31) Dxe5 Dxe5 32) Lxe5
Td5 33) Lxc7 Te8 ... hatte Mini-Säge alles
auf der Pfanne ... sowie 30) ... dxe1D+
(sechs Zeichen für einen Zug) 31) Dxe1
Lxe5 32) Dxe5 Dxd7 (32) ... Dxe5 33)
Lxe5 Td8 34) Lxc7 Txd7 35) Lxa5 Td1+
36) Kg2 Ta1 37) b4 Txa3 38) Lb6 Tb3
39) Lc5 g5 [39) ... Kf7 40) h4 ...] 40)
Le7 ...) 33) Dxa5 Dd1+ 34) Kg2 Dxb3
35) De5 Df7 36) a4 ... schwamm vor den
Kulleraugen ... was Bambino diabolisch
(teuflich) durchschaute ...

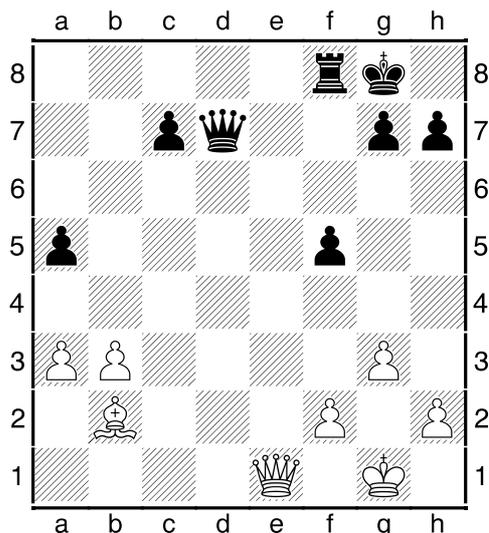
31) Txe5 d1D+ 32) Te1 Dxe1+

... 32) ... Tf7 33) Txd1 Dxd1+ 34) Kg2
Dd5 35) Kg1 Txd7 ... 32) ... Tf7 33)
d8D+ Dxd8 34) Txd1 Dxd1+ 35) Kg2
Dd5+ 36) Kg1 f4 ...

33) Dxe1 Dxd7 34) Dc3

... 34) Dxa5 ... als Unterschied zur Anmerkung im vorigen Zug, wo die schwarze Reine den Bauern bestrich ... 34) ... f4 – Plan 35) ... f3 ... 35) De5 f3 36) h4 Tf7 37) a4 ... mit wirkungsmächtigen weißen Figuren (Punkte e8 und g7) und ohne den Bauern auf a5 ...

... wer f5-f4 zu gefährlich berechnet, kann das Tempo durch 32) ... Dxe1+ ... zu 34) Le5 nehmen ... 34) ... Ta8 35) h4 De7 36) Dc3 Dxa3 37) Lxg7 a4 38) Lh8 De7 39) bxa4 Txa4 40) Le5 ... 34) ... a4 35) bxa4 Dxa4 36) Lxc7 Dxb3 37) Da1 ... 34) ... Dd5 35) Lxc7 Dxb3 36) Dxa5 ... 34) ... c6 35) Dxa5 Dd1+ 36) Kg2 Dd5+ 37) Dxd5 cxd5 38) f4 (38) Kf3 Te8 39) Ld4 ... klemmt Kf3 von Bd4 ab ...) oder 38) b4 ... mit hübsch schweren Zugentscheidungen im Folgenden anscheinend ...



... Mini-Säge kombinierte das er nun nicht links, nicht rechts, sondern nur noch diagonal schauen kann mit dem Partiezug als ‚die einzige Möglichkeit sei‘ in der Stellung ... während Bambino ‚ein paar Züge‘ machen wollte um näher zum Zug Vierzig zu kommen ... sonst konnte vielleicht mit 34) ... f4 ‚umgeschaltet‘ wie bei der Anmerkung zu 32) ... Dxe1+ ... zur weißen Majestät zu gelangen ...

34) ... Dd1+ 35) Kg2 Dd5+ 36) f3

... um ‚das Spiel komplizierter zu machen‘ erklärte feinsinnig Mini-Säge ... öffnet allerdings den Seitenweg zum König ... 36)

Kg1 Tf7 37) De3 f4 38) gxf4 Df5 39) De8+ Tf8 40) De5 Dg4 41) Kf1 Txf4 ... könnte nicht gefallen haben ... oder 36) Kg1 (36) Kh3 Tf6 – Plan 37) ... Th6 +(+) ...) 36) ... Tf7 37) De3 f4 38) De8+ (39) Dc3 f3 40) h4 Dd1+ 41) Kh2 Df1 ...) 38) ... Tf8 39) De5 (39) De7 Df7 ... auf Punkt f2 ...) 39) ... Dxe5 40) Lxe5 fxc3 41) hxg3 c6 42) Kg2 Td8 43) Lc7 Td3 ... 36) Kg1 Tf7 37) Dd4 Dxd4 38) Lxd4 Td7 39) Lc3 Td5 ... andere (Damen)Züge nach 36) Kg1 Tf7 ... scheinen auch f5-f4 ermöglichen zu können ... nun mit dem Textzug öffnet allerdings wohl (!) den Seitenweg zum König (dazu) ...

36) ... Tf7 37) De3 Dd7 38) Dc3 Te7

... Weiß scheint keinen Plan gefunden zu haben das Spiel zu verkomplizieren – wartet ab mit der Drucksäule auf der schnuckeligen Diagonale ...

... Bambino will erst den Rock ziehen ...
 ... 38) ... f4 39) g4 Dd1 ... mit wohl unangenehmen Bauer auf den weißen Monarchen ... 40) De5 Dxb3 (40) ... Dc2+ 41) Kf1 Dxb3 [41) ... Dxh2 42) De8+ Tf8 43) De6+ Kh8 44) Lxg7+ ...] 42) De8+ Tf8 43) De5 Dxf3+ 44) Kg1 De3+ ...) 41) De8+ Tf8 42) De5 Df7 43) Dxa5 Te8 44) Dd2 De7 (Feld h4) 45) Dd4 h5 46) h3 (46) gxh5 Dg5+ 47) Kf1 Te3 48) Dc4+ [48) Dd1 Dxh5 46) Dd8+ Kh7 ...) 48) Kh8 49) Dc6 Dxh5 50) Lxg7+ Kxg7 51) Dxc7+ Df7 ...) 46) ... hxg4 47) hxg4 De2+ 48) Kh3 Dxf3+ 49) Kh4 Dh1+ 50) Kg5 Dh6+ 51) Kf5 Tf8+ 52) Ke4 Dc6+ 53) Kd3 Dd6 ...

... Weiß kann auch stehen lassen auf f4-g3 ... 38) ... f4 39) Dxa5 fxc3 40) hxg3 Dd3 ... 38) ... f4 39) De5 (39) Kf2 fxc3+ 40) hxg3 Dh3 ...) 39) ... fxc3 40) hxg3 Te7 ...

... der Oberbilker Meister erkennt das Feld e2 schwer zu decken ist – und denkt vielleicht das genaues rechnen bei 38) ... f4 erforderlich und schwer ist ...

... im vorigen Zug, wie auch im jetzigen Zug, war f3-f4 möglich ... obwohl es den Bauern im Widder auf Schwarz stellt – kann es dem Monarchen den f-Bauer abhalten ... stattdessen ist Weiß von der

Idee Bg7 zu bedrücken fasziniert – nimmt dabei aber auch Bg3 den Halt ...

39) h4 Te2+

... bleibt kurz vor Zug Vierzig im Vorgeplanten ... tut nicht die Galerie in Erstaunen versetzen mit 39) ... f4 40) g4 h5 41) Dc4+ (41) Kh3 hxg4+ 42) fxg4 Te3+ ...) 41) ... De6 42) Dxe6+ Txe6 43) Lc1 Tb6 44) Lxf4 Txb3 ... und Frei-Bauer auf c- oder f- Linie ... 39) ... f4 40) Dc4+ Kh8 41) gxf4 Dd2+ ... 39) ... f4 40) ... gxf4 Dd1 41) f5 (41) Dc4+ Kh8 42) Lc3 Te2+ 43) Kg3 Dg1+ ...) 41) ... Te2+ 42) Kh3 Dh1+ 43) Kg4 Dg2+ 44) Kh5 Txb2 45) De3 g6+ ...

40) Kh3 Td2

... Mini-Säge fundierte ... 40) ... f4+ 41) g4 h5 42) Dc4+ ... darauf wurde ein Variante vorgeführt – das war ein Splitter-Redakteur – 42) ... Te6 43) Dxf4 hxg4+ 44) Dxc4 Td6 45) Lc3 Td5 46) b4 a4 ... zum Ba3 bald mit dem Turm – 46) Kg4 Kf7 47) h5 c6 48) a4 Td3 49) Lxa5 Txb3 50) Ld2 Ta3 51) a5 Ke6 52) Lb2 Ta2 53) f4 Kd5 54) f5 c4 55) f6 gxf6 56) Kf5 ... ist zu bedenken ... Schwarz kann eventuell die Dame dazwischen spielen 42) ... De6 43) Dxe6+ Txe6 44) gxh5 (44) Lc3 Te3 45) Lxa5 Txf3+ 46) Kg2 hxg4 ...) 44) ... Te3 45) Kg4 Txb3 46) Lc1 a4 47) Kxf4 Td3 48) Ke4 Td1 49) Le3 c4 50) Ld4 Th1 ... 51) Lf2 c3 52) Kd3 c2 53) Kxc2 Th2 ...

... vorsichtig bleibt der Nachziehende ... die Bauern der dritten Reihe im Auge des Mikrotechnikers Bambino ...

41) De5

... 41) Dc4+ Kh8 (41) ... Dd5 42) Dc3 ...) 42) Dc3 f4+ 43) g4 Td3 44) Dxa5 Txf3+ 45) Kh2 Tf2+ 46) Kg1 Te2 47) Da8+ Te8 48) Df3 Dd2 ...

... 41) f4 Td3 42) Dc4+ Kh8 (42) ... Dd5 43) Dxc7 ...) 43) Le5 ... vielleicht 43) ... c6 44) Lb2 Dd5 45) Da6 h6 46) Da7 ...

... in seltener Eintracht von Geist und Diagonale bleibt die Dame im Hafan des Läufers ... gibt dafür einen Ackerer – leider ... verliert nicht das Spiel mit dem Randbuben aus den Augen (nach h6) ...

41) ... Td3 42) f4

... 42) Dxa5 f4+ 43) g4 Txf3+ 44) Kh2 Tf2+ - 44) Kg2 Dxc4+ ...

42) ... Txb3 43) h5 Df7

... vorsichtiger schien Bambino nachher als alle Glocken läuteten 43) ... Tb6 den weißen plant zu verhindern versuchen ...

... 43) ... Tb6 44) Lc3 a4 45) Lb2 Th6 46) Kh4 Dd8+ 47) Kh3 Txb3+ 48) Kg2 Dd7 49) Lc3 Th6 ... 43) ... Tb6 44) Lc3 a4 45) La5 Th6 46) Lxc7 Txb3+ 47) Kg2 Dc6+ 48) Kf2 Th2+ 49) Ke3 Tc2 ...

... überraschend für das Publikum verzichtet der neue Freak auf das Oberbilk Schach ... einem 'Bauern nach vorn' Oberbilker Routinier wäre das nicht passiert ...

44) h6 Tb6 45) hxg7 (45) Dxc7+ Dxc7 46) Lxc7 Tb3 47) a4 Tb4 48) Le5 Txa4 49) Lxc7 Ta3 50) Kh4 a4 51) Kg5 Txc3+ 52) Kxf5 Kf7 ...) 45) ... Te6 (trade mark Bambino – Schutzzeichen Bambino) 46) Dc3 Te2 47) g4 fxg4+ 48) Kg3 (48) Kxc4 Dg6+ 49) Kf3 De4+ 50) Kg4 h5+ ...) 48) ... De6 49) Dd4 Te3+ 50) Kg2 Dc6+ 51) Kg1 Tg3+ 52) Kf1 Df3+ 53) Df2 Dd1+ 54) De1 Tg1+ ...

44) Kg2 Td3 45) Kf2 h6

... nun wird auch Bh5 in den Widder gestellt ... nachdem vorher eingedenk der d-Linie im Mittelspiel diese erst bestrichen wurde ...

46) Ke2 Td5 47) Dc3 Dxc5+

... beendet ...

... eine echte Oberbilker Freak Partie ... es wurden einige Bauern einfach nach vorne geworfen ... so kann es weiter gehen mit Neo-Freak Mini-Säge ...



... Erkenntnisse aus der Wissenschaft ...

... der umstrittene Ufo- und sonstiges Geflügelforscher lieblicher Sven hat wieder zugeschlagen ... in seinem neuesten Buch 'wer ist da draußen?' versucht er mit seinen fadenscheinigen Beweisen zu behaupten, dass die Springer in Indien nicht von Caissa persönlich geplant und konstruiert wurden, sondern er

behauptet, dass uns Außerirdische die Springer zum Geschenk gemacht haben ... „schon die gewundene Ziehweise des Springers lässt den Schluss zu, dass dies kein Götterwerk sein kann ... keine Göttin würde eine gewundene Ziehweise erstellen, das ist doch völlig unästhetisch ... zudem völlig unpraktisch für Reiter ... die würden doch bei solch einem Sprung herunterfallen und bei einer falschen Landung das Steißbein brechen“ ... zu den Vorwürfen, dass auch Läufer teilweise diagonal gesprungen sind, die ganz sicher vom Menschen konstruiert und gebaut worden sind, nimmt lieblicher Sven kaum Stellung ... „ach die Läufer...“ ... sagt wohl alles ... über die Läufer hat sich diese feine Strategie kaum Gedanken gemacht! ... „ein weiterer Beweis ist, dass die Springer völlig symmetrisch gebaut worden sind ... und jetzt kommt's ... sie haben vier Beine! ... vier Beine! ... wissen sie was das bedeutet? ... Symbol für vier Jahreszeiten ... dort draußen haben sie auch vier Jahreszeiten ... faszinierend“ ... auf seinen knapp zweihundert Seiten phantasiert der Strategie wild drauflos, das sich die Balken biegen ... „die Unstimmigkeiten ob der Springer nun zuerst immer die zwei Schritte macht und dann den Seitentritt, oder ob er erst den Tritt zur Seite macht und dann die zwei Schritte im 90 Grad Winkel, zeigen uns doch nur, dass die Menschen an ein Wunder glauben ... Wunder kann man nicht messen ... Wunder kann man nicht fotografieren“ ... lieber Strategie lieblicher Sven, nun haben sie aber Unrecht ... was ist denn mit den zahlreichen Postkarten und Touristenfotos? ... „das sind alles Fälschungen von Leuten, die sich wichtig machen wollen ... ein Wunder, das uns von außerirdischen geschenkt worden ist, kann man beim besten Willen nicht fotografieren“ ... komischerweise zieren zahlreiche Bilder Strategie lieblicher Svens Schundwerk ... „na ja ... mit einem kleinen Trick kann man einen Springer schon fotografieren ... aber den verrate ich nicht ... den haben mir die Außerirdischen anvertraut“ ...



... die Urkatastrophe des Oberbilker Schachs ... Erdlochschach ...

... Unfassbar – Turbo ...

1) b4 e5 2) a3 Pff6 3) Lb2 d6 4) c4 Le7 5) g3 K-0 6) Lg2 c6 7) e3 Le6 8) d3 Dc7 9) Pfe2 Pfd7 10) K-0 Pfg4 11) Pfd2 f5 12) h3 Pfh6 13) f4 Tad8 14) d4 Pfb6 15) Tc1 Dd7 16) Dc2 e4 17) Tfd1 d5 18) c5 Pfc8 19) Db3 Lf6 20) a4 a6 21) La3 b5 22) a5 ... remi ...

... 2 Min. Weiß ... Schwarz um halbe Stunde ...

... der wackere Groß-Oberbilker Unfassbar remisiert mit Turbo und unterbietet sein Nachdenkrekord mit zwei Minuten ... das macht ungefähr sechs Sekunden pro Zug ...

... Unfassbar schaute sich von der letzten Partie mit Butter dessen Orang-Utan ab ... Turbo antwortet mit dem klassischen Aufzug des Königbauern – wobei der Meister fachmännisch darauf achtet das die Stellung sich nicht zu 2) ... d5 3) Lb2 f6 (3) ... Ld6 4) f4 f6 5) e4 dxe4 6) fxe5 Lxe5 7) Lxe5 fxe5 8) Dh5+ ...) 4) e4 dxe4 5) Lc4 Se7 6) Dh5+ g6 7) Dh4 Sec6 8) Dxe4 ... sich entwickelt ...

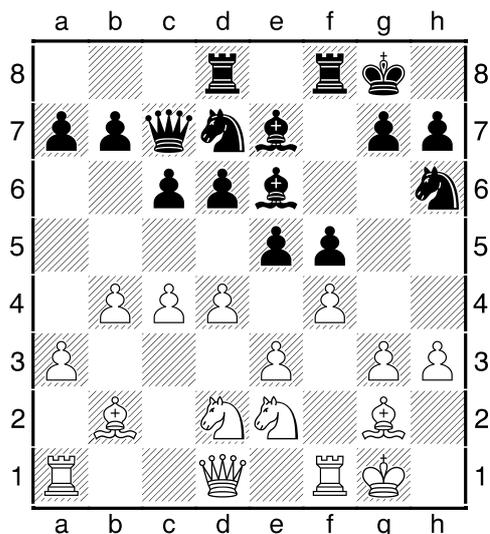
... das Spiel nimmt schnell eigenständiges Gepräge an ... Weiß baut ein allgemeines Spiel auf dem Damenflüge basierend auf Lg2 auf – Schwarz schwimmt in Alt-Indisch Gestaden ...

... das Spiel entwickelt sich als Muster des Positionsspieles in der Eröffnung an dessen Ende Turbo mit dem f-Bauer wohlüberlegt vorprescht ... die andere Möglichkeit d6-d5 lieber vorüber ziehen lassend ... Freak beachte wie Unfassbar Sb1 lange im Haus behält und erst als Turbo Einkauf-Chip schlau den d-Bauer nicht bewegt, der Springer sich nach d2 bewegt ... das feinsinnige Spiel mit dem Pferd scheint

eine Spezialität des unglaublich spielenden Unfassbar zu sein – schon zu sehen an der Notation der Figur ...

... das wohlüberlegte Vorgehen des f-Bauer wird blitzschnell – wie alles in der Partie – sowie genial mit dem Einhalt gebietenden f2-f4 gebremst ...

... Turbo wirft einen Turm überdeckend ins Zentrum ... mutig mit einer Hand schiebt Unfassbar den d-Bauer vor ... die lang aufgestaute Eröffnungsenergie entlädt sich nun aus der Badewanne ...



.. die fast symmetrische weiße Aufstellung vor dem Ablauf aus der Badewanne ...

Turbo muss aufpassen das er nicht in den Sog kommt des vollkommenen Spieles von Unfassbar ... er zieht alle Register seines Könnens und hält durch ... vermeidet im einfallsreichen Konzept die Oberbilk gemäße Auflösung der Bauernspannungen ... ein kurzes Intermezzo (Zwischenspiel) um Bc4 findet statt ... dann genau getimt geht der e-Bauer vor ...

... der Meister mit den feinen Ideen legt die Stirn in Falten – denkt an d4-d5 nach ... dann lässt Unfassbar davon ab als den weit vorhersehenden Blick von 12) ... Pfh6 für Lf6 und 13) ... Tad8 für Deckung von der Reine in der ganzen Tragweite durchschaut ... so kann Turbo 17) ... d5 nachschieben und die Zentrumsstellung verbarrikadieren wie ein besetztes Haus ... das Pferd kann sich gemütlich zurückziehen auf die Koppel auf c8 ohne andere Steine zu behindern ... nachdem Unfassbar mit 18)

c5 mal was machen will auf der Reineseite ... 18) cxd5 cxd5 19) Dc7 ... wird cool mit 19) ... Ld6 aus den Angeln gehoben ...

... der Meister des feinen Gespürs bereitet b4-b5 vor ... nach dem überraschenden 21) ... b5 ... hört man innerlich Unfassbar förmlich schreien ‚es ist nicht zu fassen – was der Turbo hier mit mir macht‘ ...

... 22) cxb6 Sxb6 23) axb5 axb5 ... mit hüpfen des Pferdes nach c4 lässt sich Unfassbar selbstredend nicht gefallen ... doch Weiß beseitigt alle Unannehmlichkeiten indem er den Flügel schließt ...

... man fühlt das der unfassbare Meister sein strategisches Wissen in die Partie einbracht – während man gleichzeitig die elastische Defensive von Turbo bewundert ...



... ***Oberbilk SV Urgestein ...***

... ***aus Oberbilk kommender Freak will Finanzelite bleiben ...***

... Turbo führt bereits die Kasse seit zwanzig Jahren ...



... Turbo

... neulich war er in der Kuchenterrrorschlachthalle ... da hat man es kaum gehört ... aber wer ihn kennen lernt merkt es schnell – Turbo spricht Oberbilk Slang ... und so wie der Oberbilk SV der Verein in Oberbilk ist – so will auch Turbo den Finanzchef-Sessel behalten ... nämlich den des hiesigen O-SV ... achtunddreißig Freaks hat die Organisation regional – einunddreißig sind aktive Spieler ... Turbo dessen Chancen

stehen gut ... am Dienstag auf dem Regionalkongress der Organisation in der Kuchenterrorschlachthalle wird gewählt – und bislang gibt es keine Gegenkandidatur ... was bei den Freaks praktisch ausschließt – das nicht noch ein Krampfkandidat auftauchen könnte ... aber selbst dann dürfte Turbo gewählt werden ... der Vorgänger von ihm tritt nicht mehr an ... einfach weil der Freak ein Ex-Freak sein muss ... Turbo führt die Finanzen des Freak-Vereines länger als jeder aktuelle Freak dem Oberbilker SV angehört ... bei den Feiern die Turbo bislang sponserte wird sein Einsatz für Ausgiebigkeit Feiern in Erinnerung bleiben ... sein Einsatz neue Freaks direkt zu Beitragszahlungen zu bewegen ... und vor allem im Vorgänger der Kuchenterrorschlachthalle – der Billardhalle – sein steter Kampf den Schlüssel zum Abschließen nicht nehmen zu müssen ...

... die Freaks sind kein einfacher Verein ... bei den Mächtigen Vereinspolitikern wird taktieren geübt ... werden Seilschaften geknüpft ... Bündnisse geschmiedet ... Turbo scheint das nicht nur sehr gut zu können – er wird auch noch allerorten für seine freundliche Art gelobt ... selbst die Verein-Gegnerschaft zeigt sich von dem bärtigen Oberbilker beeindruckt ... Turbo sei ein fairer und angenehmer Diskussionspartner – heißt es zum Beispiel bei der Fraktion von Softcore – den Soft-Eis ... und im Mutterschiff Funktionseelite hat manch ein Weggefährte beste Erinnerungen an die gemeinsamen Bemühungen mit dem Altfreak im erweiterten Regional-Vorstand ...

... Turbo kennt gleich mehrere Gegenden in klein-Paris ... in Oberbilk geboren – hatte er die ersten Auswärtsspiele der Freaks vor dreißig Jahren ... später spielte er eine zeitlang die Heimspiele sogar in Flingern ... heute spielt er wieder in Oberbilk wo er auch außerhalb des Schach seinen ständigen Aufenthalt hat – vor allem am Oberbilker Markt ... er liebt Oberbilk ... nach seinen Urlaubszielen

gefragt sagt er „ich fahre lieber nach Oberbilk rein als raus“ ... wenn er es doch mal raus schafft geht es nach en passant oder zum Göttinnen-Sitz von Caissa ...

... mindestens genauso gern sitzt er mit Bekannten beim Bier trinken im ‚Kupe‘ ... ‚Oberbilk‘ findet er „ist der coolste Stadtteil von klein-Paris“ ... er sagt er möge klein-Paris auch weil das Kleinod ihm jeden Tag zeige „wie es auch anders in einer Stadt gehen kann“ ... Minderleister-Klassismus – Systembefehl-Zwang – Hartzcore ... für Turbo sind das zentrale Themen seines Subjekt-Verständnisses ...

... innerhalb der Freaks steht er eher für den gemütlichen Teil ... Gemeinsamkeiten liegen ihm sehr am Herzen ... mit seiner Caritas-Master freundlichen Haltung fällt er aber im Spektrum der Oberbilker Freaks auf ... mit dessen Organisation aber handelt Turbo gerne zusammen wenn es für den Tisch der ehemaligen nahtlosen Röhrenverarbeitung geht ... „da rufen wir zu Unterstützung auf“ sagt er und verwandelt sich von einem Funktionsträger zu einem Gemeinschaft-Aktivisten ...

... als solcher spricht er etwas kryptisch (unklar) von der „Brückenfunktion des Oberbilker SV zwischen Oberbilker Bewohnern und des Vereines“ ... das heißt nicht das Turbo Phrasen drischt ... er weiß genau wovon er redet ... während seiner Fiskalpromotion befasste er sich mit Werttheorie – nun möchte er ein zweites Examen machen in Sozialtheorie – später als weise Instanz des Oberbilker SV wirken ... ‚natürlich‘ stehen auch seine Chancen dazu ausgezeichnet ... kein Freak ist so lange im Oberbilker SV und kaum ein Freak kennt den Verein so gut wie er ...

... für die Kandidatur hat Turbo praktisch nichts gemacht ... trotzdem hat er wenig Möglichkeiten sich auszuspannen – sagt er – dennoch klingt er kein bisschen müde ... aufgrund der vielfältigen sozial-monetären Aktivitäten ... er geht meistens früh am Freakabend ... dabei mag er lange Partien

spielen und dabei Bierflaschen leer zu trinken ... an der Kuchenterrortheke stand er schon lange nicht mehr ... vielleicht ist er ja nächsten Dienstag dort – dann hat er vermutlich was zu feiern ...

... Interview mit Turbo ...

... mit sozial-kulturellen Entwicklung befasst Turbo sich derzeit in seinem Examen ‚Vereinbarkeit von frekschaftlichen Bündnissen in den System befehligten Teams‘ ... über Nacht bekannt wurde der Finanzelite Freak des Oberbilker SV als er unter öffentlichen Druck ein Besuchsverbot erteilte für die Gründungsstätte des Vereins am Oberbilker Markt ... einer Stätte die seine Biernahrung nicht mehr unterstützen will ... seit diesem Vorfall sorgt das langjährige Traditionsmitglied bei den Freaks für einen spürbaren Wandel der Festivitäten im Jubiläumsjahr ...

... Turbo (links) mit Raffzahn ...

... wie sieht der Vereinsabend aus der dich zufrieden macht? ...

... dazu beitragen das sich in der Kuchenterrorschlachthalle etwas zum freakigeren wendet ... das heißt – Geisterschach – Tandem – gefüllte unverschlossene Bierkühlschränke – Klassismus – bekämpfen ...

... was ist dein Traum beim Oberbilker SV?

...

... als einfach Mitglied zu wirken ...

... und was hast Du beim Oberbilker SV noch vor? ...

... noch eine Weile Finanzelite zu sein ... mein zweites Examen zu schreiben ... dann

als einfaches Mitglied dem Verein angehören ... mein Leben lang beim Oberbilker SV dabei zu sein – ohne verbittert – zynisch – leidenschaftslos zu werden ...

... macht Geld den Verein glücklich? ...

... wenn das Geld fehlt kann das die Spielbedingungen erschweren ... viel Geld zu haben führt nicht zwangsläufig dazu das die Spielbedingungen besser werden – siehe neuartige Uhren ...

... wofür gibst Du am liebsten Geld aus? ...

... das Meiste wohl für die Teamspiele – das Liebste für ‚unsere‘ Feiern ... das Erste muss ich tun – das Zweite mache ich gerne ...

... was kann der Schachbezirk für dich tun?

...

... kämpferisch eine gute Vereinsunterstützung betreiben ... eine starke Interessenvertretung organisieren und mir helfen wenn der Oberbilker SV Probleme mit Sportbund oder dem Regionalverband hat ...

... wo hört deine Solidarität auf? ...

... wenn es in vermeintlich freakigen Zusammenhängen Klassismus gibt ...

... Du hast unerwartet fünfzehn Minuten Zeit – was fängst Du damit an? ...

... ich spreche mit den Lieblingsfreaks von mir ... oder laufe in eine Gaststätte und trinke ein Bier ...

... ist der Oberbilker SV dein halbes Leben? ...

... derzeit nein ... aber für mein sozial-kulturelles Umfeld an die Freaks zu denken macht dies mehr als wett ...

... wie sieht die andere ‚Hälfte‘ aus? ...

... Frau und Freunde – Karate und Bier stemmen – Doppelkopf und Klabberjazz – Examen



Schachschule – bedächtiger Dani

1) e4 e6 2) d4 d5 3) Sd2 Sf6 4) e5 Sfd7
5) f4 c5 6) c3 Sc6 7) Sf3 Db6 8) Sb3
Le7 9) Le2 0-0 10) 0-0 f6 11) Kh1 fxe5
12) fxe5 Dd8 13) Le3 c4 14) Sbd2 b5
15) a3 a5 16) Dc2 Lb7 17) Sg1 b4 18)
Lg4 Txf1 19) Txf1 Sf8 20) axb4 axb4
21) Sh3 bxc3 22) bxc3 Ta3 23) Sf3 Lc8
24) Sfg5 Lxg5 25) Sxg5 De7 26) h4 h6
27) Tf7 Dd8 28) Txf8+
... beendet ... 1.04 – 1.35

... bedächtiger Dani bucht eine genüssliche
Partie mit Schachschule in einer
aufregenden geschlossenen Stellung, das er
mit seiner ziselierten Perfektion behandelt

...

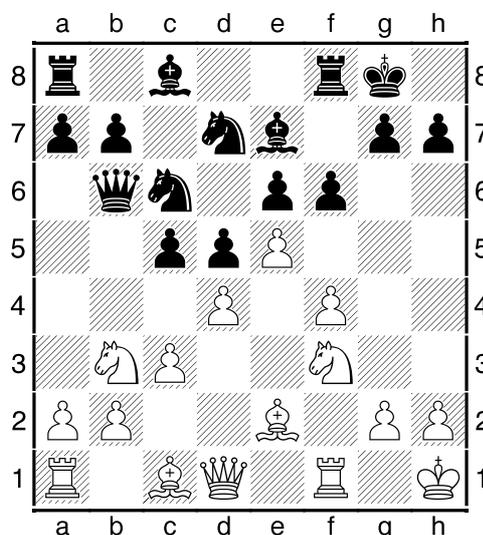
... auf das Brett kommt die verzögerte
Vorkeilvariante – charakterisiert durch den
Angstzug 3) Sd2 ... und dann das
Anrumpeln 4) e5 ... von den zwei
Majoratsmöglichkeiten 5) Ld3 und 5) f4
wählt Weiß die Raumschule – um danach
mit 7) Sgf3 sich abzusetzen vom
Hauptweg 7) Sdf3 ... mit einem Ausguck
des Lc1 ... schon im nächsten Zug wird klar
was der sowjet-geschulte Strategie damit
bezweckt – der Druck auf c5 und die
Festung auf d4 soll erhöht werden ... wobei
eingerräumt werden kann das 7) ... a5 ein
Kettensäge Versuch wäre den Schimmel zu
erschrecken ... a2-a4 hofft Schwarz die
Punkte b4 und c4 oder c3 (nach cxd4) als
Brückenköpfe zu erreichen ... Weiß kann
anders sich versuchen ... früher oder später
dxc5 spielen und entsprechend bei cxd4
mit dem Pferd zurück nehmen – bei
dann Sxd4 hat das Pferd d2 Feld f3 zum
traben ... oder 8) Lb5 – 9) Da4 ... Feld c6
Aufmerksamkeit geben ...

... bedächtiger Dani bleibt scheinbar in den
vertrauten Bahnen der gestern oder
vorgestern fleißig gelernten Hauptempirie
– die Reine stürmt vor nach b6 – nur um
dann nicht mit cxd4 loszuschematisieren
und bald die Bauernspannung unerträglich
zu steigern – 11) ... f6 ... eine ziemlich
unbekannte Spielweise die noch der

Erprobung durch ein paar Partien der
Freaks harrt ...

... der Uralbewohner entschließt sich dazu
solide den King-Kong aus dem Zentrum zu
spielen mi9t 9) Le2 ... statt 9) Tb1 – 10)
Le3 Druck schneller im Zentrum
aufzubauen – für c5-c4 steht der Turm für
b2-b3 vorsorglich bereit ...

... das knabbern 10) ... f6 begegnet
Schachschule mit sorgsamem weiteren
weglaufen seiner Majestät ... auf 11) Le3
c4 12) Sbd2 Dxb2 lässt er sich nicht ein ...
„ich kann das nicht spielen“ wäre sein
Aphorismus (Sprach-Splitter) dazu
gewesen ...



... bedächtiger Dani lässt sich auf 11) ...
fxe5 ein ... obwohl mancher Freak in der
Galerie sich fragte warum nicht erst Lc8
einen Platz oder Rang angewiesen bekam
... mehr im Siedepunkt der bedächtigen
Spielführung auf Bauernspannung sah 11)
... Dc7 aus ... (12) Le3 b6 ... eventuell
auch mit wenn der Freak darf a7-a5-Lc8-
La6) ... mit der Hoffnung irgendwann –
bloß wann – Punkt e5 aufzubrechen mit
g7-g5 – wahrscheinlich mit Morgengabe ...
... darauf lässt der Sachkenner aus Addis
Abeba 12) ... Dd8 folgen um 13) Lg5 nicht
zu bekommen ... anders wäre 12) ... c4 13)
Sbd2 den Weg zu sperren ... diesen Knoten
kann Schachschule nun entwirren ... dafür
war mit 12) ... c4 13) Sbd2 Dc7 14) b3 b5
15) a4 ... zu rechnen ... der nächste Zug
erlaubt die Bauerkette intakt zu halten
durch das Tempo des Läuferzuges 13) Le3

... anspruchsvoller zu spielen scheint 13) ... b6 den Bauern zu decken und die Bauernspannung zu erhalten ... ein nehmen 13) ... cxd4 ... scheint neben dem Üblichen 14) cxd4 ... dazu 14) Lxd4 als neue Möglichkeit da zu sein ... 14) ... b6 (Plan Sc5) 15) c4 ... scheint Weiß durch Be5-Lc8 besser eingestellt zu sein auf eine Öffnung des Zentrums ... so das ein Tausch cxd4 wenn dann einen Zug vorher ratsamer erscheint?! ... 12) ... cxd4 13) cxd4 Dd8 14) Le3 (oder) 14) ... Sb6 15) Dd2 (15) Tc1-Tc3) 15) ... Ld7 16) Sg5 ...

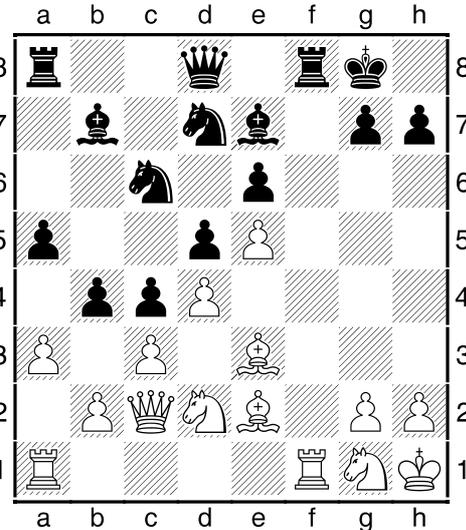
... schnell ist zu sehen das bedächtiger Dani nicht nur die Bauerkette halten will – sondern sie zum allgemeiner Vorpreschen benutzt ... vielleicht weil Schachschule ihm entgegen kommt mit 15) a3 ... b2-b3 so erschwerend ...

... akkurat berechnet hat bedächtiger Dani das aufbrechen der Bauernsymmetrie 14) Sc5 Sxc5 15) dxc5 Dc7 ... 16) Ld4 Ld7 (oder?!) 17) b3 – 16) Dd2 Ld7 (16) ... Sxe5 17) Sxe5 Dxe5 18) Ld4 ...) 17) b3 ... mit einem Strudel der in die Tiefe hinabziehen kann ... 17) ... cxb3 18) c4 b2 (18) ... Sxe5 19) cxd5 Sxf3 20) Lxf3 exd5 21) Dxd5+ Kh8 22) axb3 ... 18) .. dxc4 19) Lxc4 bxa2 20) Dxa2 Sxe5 21) Lxe6+ Lxe6 22) Dxe6+ Sf7 23) Sd4 Tae8 24) Lf4 Dc8 25) Dxc8 Txc8 26) Se6 Tfe8 27) Txa7 ...) 19) Tb1 dxc4 20) Lxc4 Td8 21) Dxb2 Lc8 22) Db3 Sxe5 23) Lxe6+ ... sind des Splitter Versuche die Gedankengänge von bedächtiger Dani einigermaßen nach zu vollziehen ...

... um auf der Königseite so Zwischendurch auch mal was zu machen wird Sf3 auf das Ausgangsfeld gespielt – langsamerer wie 17) Tf2 oder der Kultzug 17) h3 – 18) Sh2 ... um dort mit allen restlichen Figuren zu spielen – während Lb7 und Ta8 auf Fernflug nach oder aus Addis Abeba sind ...

... deshalb wird wohl auch auf 18) Sxc4 dxc4 (18) ... bxc3 19) bxc3 scheint ähnlich ...) 19) Lxc4 ... mit der Möglichkeit 19) ... Txf1 20) Txf1 Sf8 21) Df5 De8 22) Lxe6+ Sxe6 23) Dxe6+ ... verzichtet ... wenn bedächtiger Dani mal wieder nicht mehr gesehen hat ... wie

Schachschule genauso – wobei hier auch kommen kann „ich kann das nicht spielen“ ...

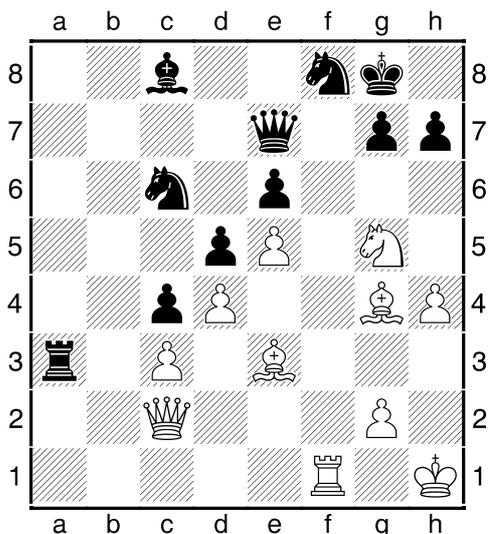


... beide Seiten steuern entschlossen ihr Vorhaben an ... der stoische Sowjet dirigiert die Springer nach g5 – wo sie auf den Sockel-Bauer e6 wirken sollen ... wobei bedächtiger Dani vielleicht 23) ... Sb4 auslässt (24) Db2 Tb3 ... 24) Dc1 Sd3 ...) dank der taktischen Position des Le3 – ob auch strategisch tief genug in die Stellung geblickt ist oder die Verankerung dort blendet wenn der Rappe auf d3 eindringt ... Taschenschachs tauchen in der Kuchenterrorschlachthalle auf um sich dies genauer zu besehen (24) Dd2 Sd3) ...

... solide setzt bedächtiger Dani fort ... er deckt massiv Be6 und liquidiert einen der Schimmel ... während sich Schachschule nicht aus der Ruhe bringen lässt und seinen tiefgründigen strategischen Plan auf der Königseite weiter verfolgt ...

... aufgeregtes Murmeln läuft durch die Kuchenterrorschlachthalle und die Taschenschachs werden wieder herausgeholt als Schachschule Randbube h2 nach vorne drückt – um mit flüssiger Grundlinie auf f7 oder b8 den Turm werfen zu können – und bedächtiger Dani Öl ins griechische Feuer wirft – ebenfalls mit dem Aufzug des h-Bauer ... die neue Spielweise des Freaks – old school Dani hätte bestimmt(?) 26) ... Sd8 gewählt ... auf den Taschenschachs erscheint die Variante 27) Tf7 De8 28) Txf8+ Kxf8 29)

Dh7 hxc5 30) Dh8+ Ke7 31) Lxc5+ Kd7
 32) Dxc7+ Se7 33) Lxe6+ Kc6 (33) ...
 Kxe6 34) Df6+ Kd7 35) Dd6++ ... 33) ...
 Kd8 34) Lxc8 Kxc8 35) Lxe7 Txc3 36)
 Ld6 Dc6 37) Df8+ Kb7 38) h5 ...) 34)
 Lxe7 Txc3 35) h5 Kb5 36) Dg5 ... auch
 die direkte Schlagfolge 27) Txf8+ Kxf8
 28) Dh7 Ke8 ... und hier wurden keine
 weiteren Fortsetzungen gefunden (29)
 Dg8+ Df8 ... 29) Dg6+ Kd8 ...) unter
 anderem weil die schwarze Reine auf Bh4
 steht ...



... deshalb vielleicht spielt Schachschule
 den Turm nach f7 ... nicht beirrend – die
 ganze Tragweite erkennend – zieht
 bedächtiger Dani die Dame nicht von dem
 unscheinbaren rundköpfigen Bauern ab ...
 ... Schachschule nimmt auf f8 und bietet
 zur Überraschung der versammelten
 Galerie remis ... 28) ... Kf8 29) Df2+ Kg8
 30) Df7+ Kh8 31) Lxe6 Lxe6 32) Sxe6
 Dxh4+ ... zeigt sich die Finesse von Freak
 bedächtiger Dani ... 31) Dg6 hxc5 32)
 hxc5 Txc3 33) Dh5+ Kg8 34) Lf4 g6 35)
 Dxc6+ Kh8 36) Dh6+ Kg8 37) Dg6+ (37)
 g6 De7 38) Lg5 Dg7 ... hatten beide
 gezeigt ... 29) Dh7 Ke8 30) Dxc7 De7 ...
 war eine weitere abgeklärte Variante der
 genialen schwarzen Verteidigung ... 31)
 Dxh6 Txc3 32) Lxe6+ Kc7 ... der
 majestätische Fußgänger bequemt sich
 selbst zu laufen war auch beiden
 Freaks sonnenklar die gelassen die
 bewunderten Varianten zeigen ...



... Raffzahn macht Steine ...

... er war die geborene Niete, sofern man
 schon als Niete zur Welt kommen kann ...
 nichts gelang ihm und er hatte überhaupt
 kein Selbstvertrauen – und hatte er
 welches, so kam sicher ein Rohling und
 richtete es zugrunde ... Raffzahn
 entspringt einer erfolgreichen
 Schachfamilie ... zwei Brüder sind
 bekannte Meister ... Raffzahn hat schwer
 daran zu kauen ... er hat sich ein kleines
 Zimmer in der Stadt gemietet, um die
 ewigen Vorwürfe der Mutter nicht mehr
 anhören zu müssen ... anstatt ihm bei
 seinen Problemen zu helfen hatte sie ihm
 stets den Erfolg der Brüder vorgehalten ...
 „Bedächtikus und Luftikus sind zwei
 tüchtige Jungs ... warum kannst DU nicht
 ebenso tüchtig sein?“ ... im Schach war er
 dauernd Anlass zu spöttischen Gelächter
 gewesen, wenn er sich mit hochrotem Kopf
 an irgendeiner Stellung abmühte ... mit
 Grauen dachte er an die abgebrochene
 Partie ... er war da mit dem Kopf voran
 auf dem Brett aufgeschlagen und musste
 zwei Monate lang mit einer Halskrause
 herumlaufen ... er stellte sich vor was
 passiert wäre, wenn er das Genick
 gebrochen hätte ... nichts wäre passiert ...
 sie hätten ihn in aller Ruhe begraben, denn
 welche Eltern wollen auf die Frage der
 Todesursache antworten „unser Sohn hat
 sich bei einer Schachpartie das Genick
 gebrochen“ ... warum oder zu was wurde
 er geboren? ... hatte Kronos einen
 schlechten Tag erwischt, als er ihn geformt
 hatte? ... warum waren alle mit
 Begabungen gesegnet und er nicht? ...
 hatte er überhaupt eine Begabung? ... die
 einzige die ihm einfiel, war - ... er schrieb
 Schachaufgaben ... nur hatte er sie bis jetzt
 so geschrieben, dass nur er sie verstehen
 konnte ... hätte er einem Menschen
 gefunden, der seine Gedichte verstehen
 würde, so würde dieser Mensch ihn auch
 verstehen ... Mutter hatte oft gesagt ,er
 solle sich nicht herumlümmeln und Mist
 schreiben ... sie hatte ihn sowieso nie

verstanden ... er spielte seine Schachaufgaben oft durch und manchmal war er überwältigt von der Kraft seiner Ideen ... er war so verblüfft, dass er überzeugt war, dass ein anderes Ich diese Schachaufgaben ausdenken würde ... Seine Ausführungen kamen ihm nämlich so fremd vor ... ja eines Tages wollte er es den Anderen zeigen, dass er keine Niete ist ... wie sie? ... da hatte er die verzweifelte Idee nach Moskau zu reisen und sich vom Palast der Pioniere zu stürzen ... nein er wollte zuerst noch seine Schachaufgaben veröffentlichen lassen ... so kam es, dass er eine ordentliche Auswahl seiner besten Aufgaben zusammenstellte und sie an einen ihm Erfolg versprechenden Verlag schickte ... Prompt kam nach einer Woche ein Brief dieses Verlages ... darin stand kurz ‚kommen sie um 15:30 in den Verlag‘ mit einer schwungvollen Unterschrift ... natürlich dachte er sofort daran, dass der Verlag seine Aufgabensammlung veröffentlichen wollte ... er zog seinen schönsten Anzug an und machte sich mit dem Bus auf den Weg zum Verlag ... er hasste Bus fahren, weil er stets von der Menge beobachtet und verachtet wurde ... wenn er wieder ausstieg, konnte er ein erleichtertes ausatmen der Menge hören ... doch heute machte ihm das nichts aus ... konnte es durchaus mit den Leuten aufnehmen ... und so kam es, dass er den Verlag betrat und freundlich von der Empfangsdame begrüßt wurde „der Lieferanteneingang befindet sich an der Hinterfront des Hauses“ ... man ließ ihn drei Stunden in einem schäbigen kalten Büro warten ... der Verlagsleiter begrüßte ihn „also doch“ ... Raffzahn war leicht irritiert ... „was meinen sie?“ stammelte er ... „ich dachte mir, dass nur eine Niete diese Aufgabensammlung zusammenstellen könnte“ ... „haben sie sie demzufolge gut gefunden?“ fragte er leicht erregt ... „nicht die Bohne ... ich lasse sie nur kommen, um ihnen das Manuskript zurückzugeben ... hören sie auf meinen Rat ... versuchen sie es nicht bei meinen Kollegen ... die würden das Manuskript höchstens verbrennen“ ... „ich wusste

nicht das die Aufgaben so schlecht sind“ ... „ich sollte ihnen das nicht sagen, aber Leute wie sie haben einfach keinen Platz auf unserer Erde“ ... diesen Satz nahm sich Raffzahn zu Herzen und darum ging er in den Weltraum ... aber dies ist eine ganz andere Geschichte ...



... in einer aufregenden Taktikpartie hat der sowjetische Verteidiger den Eisschrank an Kaltblütigkeit ausgepackt ehe er die Partie beendet ...

... ein hübsche weitsichtige Morgengabe geben der Partie der sowjetisch ausgeprägten Freaks das Gepräge ... entgegen seiner sonstigen Gewohnheit nimmt 2nd hand Sowjet die Einladung an ... kommt so in eine langwierige Defensive in einer heiß und Eisschrank gespielten Partie ...

2nd Hand Sowjet – Kanzler

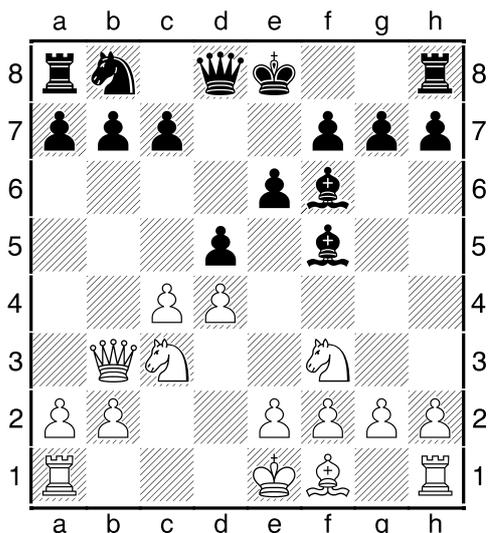
1) d4 d5 2) Sf3 Lf5 3) c4 e6 4) Sc3 Sf6
5) Lg5 Le7 6) Lxf6 Lxf6 7) Db3 dxc4 8)
Dxb7 Sbd7 9) Dc6 0-0 10) e4 Lg4 11)
e5 Le7 12) Lxc4 Tb8 13) Lb3 Tb6 14)
De4 Lf5 15) De3 c5 16) Sa4 cxd4 17)
Dxd4 Tb4 18) Dxa7 Te4+ 19) Kf1 Sxe5
20) Td1 De8 21) Sxe5 Txe5 22) Td7
Lb4 23) Sc3 Dc8 24) Dd4 Lxc3 25)
bxc3 Tc5 26) g4 Le4 27) Lxe6 Da6+ 28)
Kg1 Dxe6 29) h3 Lxh1 30) Kxh1 Dc6+
31) Kh2 Txc3 beendet ... 1.32 - ~1.50

... im obligatorischen Damenbauer-Spiel von Matador 2nd Hand Sowjet nimmt Kanzler die Gelegenheit war den weißfeldrigen Läufer hinaus zu spielen ... dadurch aufgescheucht lenkt der Anspielende ins Damengambit um ... verzichtet trotzdem dabei nicht seinen Lieblingszug Lg5 zu machen ... danach folgt der Ausfall der Reine nach b3 um ähnlich der Cambridge Springs Variante die Abwesenheit des Läufer auf der Damenseite zu bespielen ...

... der Ausfall konnte auch direkt erfolgen
4) Db3 ... auf 4) Sc3 .. gibt es aber den persönlichen Anti-Kultzug nach dem

üblichen 5) Ld2 ... 5) Dxb7 Sb4 6) Sa3 Tb8 7) Dxa7 Ta8 8) Db7 Tb8 ... gibt ein schnuckeliges Remis ... Weiß könnte 5) c5 versuchen – wo allerdings auch Lc1 meist auch auf der Damenseite eingesetzt wird (Lf4) ... 5) a3 ist eine Idee(!) um doch noch zum ‘personal chief cult move’ zu kommen – dafür wird ein Tempo gegeben ... eine tricky Spielweise ist wohl 5) Ld2 Tb8 6) cxd5 cxd5 7) Sc3 Sf6 8) Lg5 doch noch auf das Lieblingsfeld zu gelangen ...

... Meister Kanzler möchte geradezu das Weiß 6) Db3 ... spielt – sonst hätte er vorsichtiger 5) ... c6 gespielt (um 6) ... Db6 spielen zu können) ... um es scheinbar vorsichtig zu haben (ruhig wäre wohl 6) e3 ...) trennt sich 2nd Hand Sowjet von der Lieblingsfigur bevor er zur Queen greift – an dieser Stelle ein neuer Zug als Geschenk von Caissa an die morsche Schachwelt laut beider Meister – den sich der sowjetische Hineindenker in die Schachschule Spielweise sich ausdachte ... der Reine-Ausfall wird praktisch sonst erst nach 7) cxd5 gewählt ... durch den Tausch wurde Feld b4 entschärft – dafür ist Le7 in den Ausguck quasi geholfen worden ... eine seltene Fortsetzung deshalb ...



... Kanzler Entscheidung ...

... man sieht wie Kanzler in die Stellung versunken ist ... um heraus zu kriegen wie es sich mit der e-Linie verhält wenn sie nicht geöffnet ist nach Dxb7 ... 7) cxd5

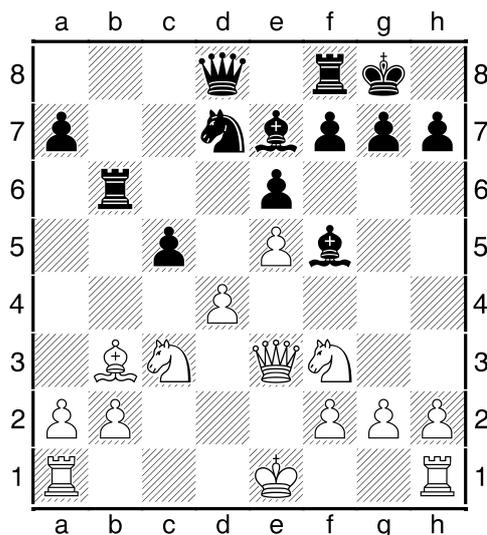
exd5 8) Db3 Sc6 9) e3 (9) Dxd5 Sxd4 10) Sxd4 Lxd4 ... 9) Sxd5 Lxd4 10) Sxd4 Sxd4 ...) 9) ... Se7 10) Dxb7 Tb8 11) Dxa7 Txb2 ... wie dem auch sei – Kanzler nahm die zusätzliche Möglichkeit an – lies sich auf c4 nieder ... 7) ... Sc6 8) Dxb7 Sxd4 9) Sxd4 Lxd4 10) e3 ist ohne Tausch auf d5 Be6 im Wege für 10) ... 0-0 ... als vielleicht wichtige Änderung durch die neue Folge ...

... in Grünfeld Manier konnte Weiß auf c4 nehmen (Plan e2-e4) ... doch 2nd Hand Sowjet zog es vor die Bauernstellung zu splittern ... so kommt es zu einer lebhaften Partie – in der das taktische Geschick Trumpf ist ...

... der Sowjet entwickelt als Kühlschranksmonster – macht mal die Tür eines Kühlschranks auf – dann seht ihr wer Euch durchdringend anstarrt – seine Stücke in bewährter schablonisierter Manier ... als Folge der Unterlassung – angestachelt?! – bricht der sowjetische Nachfolger mit e2-e4 durch – und sogar mit e4-e5 das Duo d4-e4 nicht belassend mit 11) Dxc4 ... 10) e3 hätte den schon vorher verlassenen Spielstil des Sowjet Nachfolgers erkennen lassen ... der Hintergedanke scheint zu sein schnell den Monarchen aus der Luftigen Gegend im Mittelbereich los zu werden ... und tatsächlich steht der Bishop auf c4 ... dafür steht die Dame in ausgestelltter Lage in der Mitte des Brettes ... dieser Stand ließe sich beheben – wenn die Reine – zur Morgengabe wird ... bloß wie kann sie gegeben werden?! ...

... in der Folge wird die reine akkurat vom Blockadeposten in den Heimathafen getrieben – so wird sofort das Zentrum unter Hebel gesetzt ...

... der Oberbilker Defensivstrategie ist nicht der Freak der sich in die Warteschleife begibt mit 16) 0-0 cxd4 17) Dxd4 Lc5 18) Dd2 Dc7 – blitzgemütlich spielt er den Springer an den Rand mit bereit sein zum Sprung nach c5 ... dafür lässt er sich darauf ein den Monarchen nicht auf g1 verschwinden zu lassen ... ein anderer Zug scheint 16) Td1 mit vis-a-vis zur Reine d8 wie der feine Zug 17) ... Tb4 zeigt ...



... 2nd Hand Sowjet Entscheidung ...

... schachbrettmutig stürzt sich die Reine sogar auf den unschuldigen Bauer auf seinem Ausgangsfeld auf der a-Linie – um für alle Fälle die Bauernlinse zu behalten ... 18) Dd2 Te4+ 19) Kf1 Sxe5 ... ist nix im Sinne der pseudo-wissenschaftlichen Materialtheorie im Schach ... vielleicht wählt der Eisschrank auch 18) ... Da5 ... und deshalb sucht die Reine Unterschlupf auf a7 für Feld a5 ... 19) Sc3 Txb3 20) Dxd7 Txc3 21) Dd2 (21) 0-0 Txf3 22) gxf3 Lg5 ... 21) Dxe7 Txf3+ 22) b4 [22) Kf1 Td3 ...] 22) ... Dxe5+ ... 21) ... Tc5 22) b4 Txe5+ 23) Sxe5 Dxe5+ ...

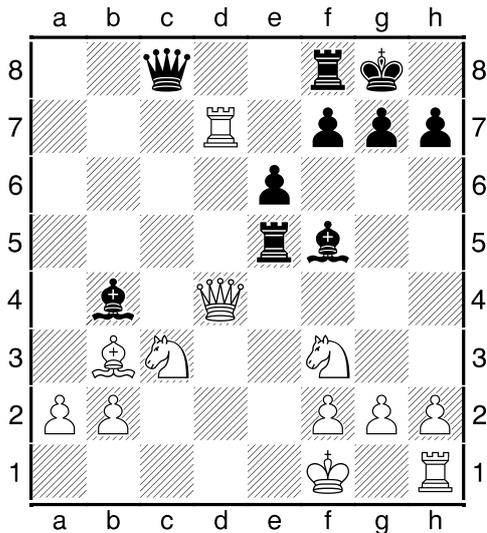
... nachdem Schwarz den hervor lugenden Bauer e5 entfernt hat – auch 18) ... Sxe5 scheint möglich – zeigt sich die Idee der d-Linie – und das Da7 an Le7 dazu hängt wie an Feld a5 ...

... eine andere Hoffnung wäre erst die Rochade zu sperren 18) ... Ld3 ... und dann Be5 zur Morgenstunde zu führen ... wenn 19) Sc3 – so 19) ... Lc5 ... zur Dame 20) Da3 Te4+ ... 19) Td1 Te4+ ... 19) Sd2 Sxe5 ... 19) Kd2 im schönen Computer-Schach-Stil – vorausgesetzt Schwarz ist kein Computer ...

... der kühle-coole Matador klemmt ein bisschen die Figuren auf e8-f8 ein ... es scheint möglich 20) ... Sxf3 spielen zu können ... 21) Txd8 Te1++ ... 21) gxf3 Lh3+ 22) Kg1 Ld6 – Plan 23) ... Dg5+(+) ... vielleicht wäre 20) Lc2 mehr tricky gewesen ... 20) Lc2 Sxf3 21) Lxe4 Sd2+

22) Ke2 Sxe4 23) Thd1 ... und hier schimmern die Turm zusammen ... auch erst der Tausch des Gesellen – Original-Ton Falltür – zuerst auf 20) Sxe5 Sxe5 ... und dann vielleicht 21) Td1 ... kann sich Kanzler überlegen ob er die neue Möglichkeit 21) ... Ld3 nimmt mit Fesselung in der d-Linie ... welches nun mit Zugumstellung bei 21) ... De8 ... von Kanzler zur Partiefolge erreicht würde ...
 ... im bisher gezeigten Stil der Partie setzt 2nd hand Sowjet fort – nach – mit einem Turmzug ... Oberbilker Sicherheitsstrategen würden etwa mit 23) Dd4 ... die Mitte des Sees aufsuchen ... genauso dies mit dem Springer versuchen 22) Sc3 ... können ... für die Liebhaber von kurzen Turmzügen wäre eventuell 22) Tg1 der Sinn – um 23) g4 – 24) Tg3 folgen zu lassen mit Auslauf der Mauer tragenden Figur ... 22) ... h5 23) h3 h4 24) g4 ... hält den Turm vielleicht nicht in der Klemme ... wenn 24) ... Le4 25) Dd4 Lf6 26) g5 der Freakheit letzter Schluss wäre ... mit dem Turmzug möchte Weiß auch der Reine den Weg verbauen nach b5 ... in der Folge zeigt Kanzler geschickt wie ein Meister die Verwaisung der Grundreihe zu nutzen weis ... das Spiel wird um die Felder e1 und d3 aufgebaut ... Freak beachte den stillen Zug 23) ... Dc8 ... unter diesem Behufe war vielleicht praktisch mit 23) g4 oder später 24) g4 ein Ausguck zu erwirken – doch zu diesem Herzschrittmacher wollte 2nd hand Sowjet sich nicht entschließen ... der Zurückzug 23) Td1 ... hätte Kanzler unter Umständen 23) ... Ta5 gespielt – 23) ... Db5+ 24) Kg1 De2 25) h3 – 23) ... Db5+ 24) Kg1 Lh3 25) Db6 ... hätte er seine süße Hand ‚kalt wie Eis – wie Geheimpolizei dies nennen würde – lassen können ... 24) Db6 Txa4 25) b3 La5 ... 24) Dd4 Txa4 25) b3 Db5+ 26) Kg1 Txa2 ... vielleicht einen Zug später war der Zurückweg eine Möglichkeit mit Morgenrückgabe ... Kanzler hätte den Bauer rück nehmen können mit 24) Td1 Lxc3 25) bxc3 (25) Tc1 Ld3+ 26) Kg1 Ld4 ...) 26) ... Dxc3 ... mit einfachen Spiel auf den weißen König – oder sich 24) ... Td8 überlegen können mit weiteren

direkteren Spiel auf die Grundreihe ... wegen solcher Möglichkeiten wurde die Dame ins Geschehen gesetzt – statt 24) ... Lc5 oder 24) ... Ta5 – andererseits als Antwort 25) Dc7 Dxc7 26) Txc7 Ld3+ 27) Kg1 Te1++ ... bedacht ... deshalb mit geübten Blick wird die Reine wieder in die Mitte des Brettes geführt – beschaut e5 und c3 als wichtige Figuren ... das Publikum rätselt was Kanzler als nächstes machen wird ...



... zwei Wege?! ...

... nach langem Nachdenken findet Kanzler nix anderes als einen Läufer zu geben und dann Druck auf den c-Bauer zu machen – wobei das Spiel auf die Grundreihe scheinbar beendet ist... ein Beispiel der Güte des schlaun Verteidigers 2nd Hand Sowjet ... 24) ... Tc5 25) Dxb4 Txc3 26) Dxc3 (26) Td1 Tc1 ...) 26) ... Dxd7 ... mit Tausch zweier wirkender weißer Figuren wäre interessant – Plan 27) ... Tc8 nach c1 Feld ... macht Weiß 25) h3 für seine Majestät ergibt 25) ... Lxc3 26) bxc3 Txc3 ... eine schwarze Linie mit Bauernausgleich die in der Partiefolge ähnlich ist ... und bei 25) Se2 stellt sich der Ritter zumindest auf ein wirkungsloseres Feld für die Morgensonne – die nach 25) ... La5 die Finsternis e6-e5 heraufziehen lässt ... der Partiezug ist direkter und lässt Weiß weniger Wahl sowie behält den zentralen Turm ... Kanzler hält ihn wohl für wichtiger als den weißen Td7 ...

... mit nun 26) g4 ... entschließt sich der Anziehende nun dem König einen möglichen Weg zu geben ... Kanzler nimmt von e6-e5 Abstand ... 26) ... e5 27) Lxf7+ Kh8 ... mit doppelten Lotschen auf d4 und d7 ... sperrt lieber den Ausweg des Königs unter Nutzung der Ankettung der Reine an Td7 ... dem Bauern aus dem Weg gehen als andere berechnete Möglichkeit von 2nd hand Sowjet ... 26) Dd2 Txc3 (26) ... e5 27) Td6 [27) Lxf7+ Kh8 28) Ta7 Td8 ...] 27) ... Txc3 28) Ke2 ... ist a6 gesperrt ... 28) ... e4 29) Te1 Lg4 30) Kf1 ... hier ist die schwarze reine an einen Turm gekettet ...) 27) Ke2 Da6+ 28) Kd1 Dc6 (28) ... Tfc8 29) Td8+ ...) 29) Te1 h6 ... mit dem Fußgänger in der Mitte und Th1 mit mehr Wirkung ...

... nach der Felderklemme g2 erwartet der gemeine Freak eher 27) Tg1 ... darauf rechnete Kanzler sich Feld f3 aus mit feinem Spiel auf den weißen Feldern ... 27) Tg1 Txc3 28) Ke2 Da6+ 29) Kd1 Lf3+ 30) Ke1 Dc6 ... und 29) Ke1 Dc6 ist das c1 Feld auch ein Problem ... 30) f4 Tc1+ 31) Ld1 Lf3 32) De3 Tc8 ... 30) Td6 Dc5 ... das akkurat ausgerechnet wartet der Nachwuchs-Sowjet nicht bis der Turm auf c3 die Linie verlängert bis nach c1 ... nun setzt Schwarz das – neue – Spiel auf den weißen Feldern fort mit dem einspielen der Dame über die a-Linie ...

... zum Schluss löst 2nd Hand Sowjet Th1 auf indem er ihn vom Feld fegen lässt ...



... Teamkampf ...
... das gewählte Abseits ...

... Freak lieblicher Sven ...

... was für Aussichten? ... lieblicher Sven sagt, er habe sich das Kettensäge Team "freiwillig" ausgesucht ... doch die Urspieler halten Abstand ...

... zur Teamaufstellung hat man ihn eskortiert – damit nichts passiert ... bei der Besprechung redet kaum einer mit ihm ... lieblicher Sven – Zoobewohner aus klein-Paris – ist Direktkandidat der Turbo-Freaks im Herz der Stadt – für das Kettensäge-Team des Oberbilker SV ... dem Team der old school Spieler – der Freaks – der Trainierten - der Trinker ... über einen Wahlkampf voller Tücken ...

... bist du verrückt geworden? – haben sie gefragt – dessen Eltern und die Freunde ... das war 2006 – und er wollte in das Kettensäge-Team hinein kommen ... wie konnte er? - Schach ... ohnehin ein schmutziges soziales Verhältnis ... und dann auch noch das Kettensäge-Team ...

... er ließ sich nicht beirren – trat ein – machte Schachempirie und Eröffnungen auswendig lernen zu seinen Schwerpunkten und sprach – vier Jahre nach der Formulierung des Anspruches – seine Kandidatur für die Saison 2010/11 aus ...

... und nun sitzt er an einem Dienstag im Mai in den weißen Wänden mit brauen einfallslosen Muster in der

Kuchenterrrorschlachthalle und die Frage von damals hat ihn wieder eingeholt ...

... ‚bist du verrückt geworden?!‘ ...

... denn das Wunschteam von lieblicher Sven – gebürtiges Ur-Team das Master-Team – Spielbereich dritte Bezirksklasse – ist das Regionaltermin der Verbandsklasse... der wahrscheinlich unmöglichste aller Orte für seinen Herrschaftsanspruch ... denn er ist erstens das Gegenteil der bisherigen Teamspieler und zweitens auch von der Funktionselite als alleinigem Entscheidungsträger ...

... das Kettensäge-Team ist eingespielt und erfahren und mit Sowjets bei der Präsentation 2009 waren alle bis auf einen Freak Kettensäge Teamspieler mit mindestens zwei Jahrzehnten agierend ... kein Freak aus einem anderen Team der Oberbilker war in das Kettensäge-Team gekommen – lediglich Geheimwaffe war ein Fahrstuhlfreak aus dem Team und wieder zurück ... sonst spielten dort nur neue Freaks aus auswärtigen Vereinen ... die drei Sowjets des Teams sind schon Seniorenfreaks ... im Schachsozialstrukturatlas klein-Paris 2009 belegt der Oberbilker SV den vorletzten Platz nach Sozialindex II – der „Potenziale für zukünftige soziale Probleme“ bemisst ...: ‚die Zahl neuer Jugendlicher wird sehr gering sein und die Zahl der Langzeitfreaks wird steigen – es wird immer mehr „wenig spielende Freaks“ geben ...

... am nächsten Freitag ist ein Bezirksschnellturnier Teamspiel geplant ... um die fünfzehn Teams – ein Funktionseliteteam – eine Gastauswahl aus Venedig am Rhein – die Jugend Förder-Initiative – Sowjets und Menschen mit weiteren Migrationshintergründen – sind vertreten ... Schachsport und interkulturell, da passt lieblicher Sven – der Spieler der für Leistung wirbt – noch am wenigsten nicht hin ...

... der Wind bläst vor der Kuchenterrrorschlachthalle – die Freaks vor der Spielhalle nehmen von Zeit zu Zeit eine kleine Diskussionspause und werden von Unterhaltungen über das in der

Versammlung sagte wieder eingefangen ... lieblicher Sven ist ein zierlich Argumentierender - verbissen und ‚aggro‘ – aber nicht laut werdend ... er plaudert mit Gleichgesinnten, auch wenn es gar nicht interessant ist ... und wirbt für seinen Wunsch - auch wenn dies keiner will ...

... die meisten reden ausweichend ... wer darauf eingeht – tut das unverbindlich ... in seinen Worten schwingt das Motto von lieblicher Sven mit – ‚den Oberbilker SV stärken helfen‘ ...

... „Kettensäge-Team ist nicht meine Kragenweite“, wehrt ein langjähriger Freak den ‚ich will hier rein‘ Wunsch ab ... noch bevor der Kettensäge-Team Kandidat etwas sagen kann – bekommt der alt-fett Eingesessene Verstärkung ... „wetten wir um eine Kiste Bier – dass Du nach der Einstufung die anderen Teams mit dem Arsch nicht anguckst?! ... wetten wir?! .. wetten wir?!“ ... „werde ich nicht machen“ ... antwortet lieblicher Sven ... Punkt – mehr nicht ... ein dickbauchiger Mann mit tief liegenden Augen sagt ... „Kettensäge-Team interessiert mich nicht – aber das neue Klassiker Team interessiert mich“ ... ein Zopf tragendes Hünengesicht über einem aufgeplusterten Nikki-Pullover sagt: „Ich bleibe Turbo-Team – damit es hier wieder gemütlich wird.“ ... was er vom Staat im Staate mit den ‚Turbo-Jüngern‘ sonst noch zutraut – bleibt offen ... „hier ist es doch gemütlich“ ... entgegnet lieblicher Sven ...

... die Plätze der Aufstellungsversammlung werden wieder gefüllt ... schlechte karnevaleske Erheiterungen werden gemacht – um dem inneren Druck ein Ventil zu geben ... während die Funktionselite zum Meinungsmachen ansetzen ... Kettensäge – Degerloch-Bewohner – hat die Versammlung wieder eröffnet ... lieblicher Sven hat nix zu eröffnen ... außer seine Flasche Wasser – als er merkt das er das Druckventil öffnen muss und er dies anders als manche Andere mit Flüssigkeit tut ... es sprudelt über ... „Mist“ sagt lieblicher Sven ... „na – schon Mal den Korken knallen lassen?!“

sagt ein Freak – der es mit kriegt ... sonst bemerkt es keiner ...

... es ist vielleicht ein Glück – dass man ihn nicht bemerkt ... der Verein hat ein doppelt schlechtes Image ... zu der althergebrachten Nähe zum ‚Turbo-Team Gleichgültigkeit‘ in Teamspielen – viele Turbo-Team Freaks spielen noch – kommt das Image als Auffangbecken für schwierige Schachexistenzen ... die Kuchenterrorschlachthalle ist eine gute Adresse für sonst überall Gescheiterte ... hier findet sich einschlägige Schiedsrichter die meinen nicht selbst auf die Uhren während der Partie aufpassen zu müssen – Kurzstreckendenker die die Schallmauer von dreißig Sekunden pro Zug nicht durchbrechen wollen – Spieler mit Tunnelblick die man nicht ansprechen möchte ... der Kaffeetantenterror ist ‚teuer und giftig lecker‘ ...

... er habe das Kettensäge-Team „freiwillig“ angesprochen – sagt lieblicher Sven ... was einerseits entschlossen klingt – andererseits aber auch nach ‚hier werde ich nach der Aufstellung keine Zeit verbringen und nicht spielen‘ ...

... klar – das Kettensäge-Team habe das achte Brett – das lieblicher Sven sich durchaus zutrauen würde ... dennoch – Kettensäge-Team und lieblicher Sven – das klingt auch nach der Anmeldung des Anspruches im Jahre 2006 wie pflanzlicher biologischer Aufstrich an kontaminierten Kuchen ... es passt nicht ... die etablierten Leistungserbringer des Teams und der leistungsbereite Neuling ...

... der Frage – was er hier will – kommt er meist zuvor – und beantwortet eine andere gleich mit ... wie passt er zum ‚Kettensäge spielt besser‘ - Team?! ...

... Leistung hat im Leben von lieblicher Sven immer eine große Rolle gespielt ... 2003 kam er damals in den Verein ... er war Neuling – ‚erfahrungslos‘ und ‚ungeklärt‘ im Herrschaftsszene Jargon – ‚mal sehen ob er dabei bleibt?!‘ ...

... die ersten Versuche der Jungfernsaison verbrachte er beim freien Spiel ohne Uhr ... ohne engere Bekannte – ein paar Vorkenntnisse zum Spiel ... manche in

dieser Situation ergeben sich ... bleiben ‚unten‘ aus eigener Subjektivität (Position im eigenen gedachten Weltverständnis) und verschwinden wieder ... für lieblicher Sven galt – nun kann es nur nach ‚oben‘ gehen ... er selbst (und vielleicht eine andere Bezugsperson) hatten wohl gesagt: „das Einzige – was man mir nicht nehmen kann – ist meine Schach-Qualifizierung (nicht Bildung)“ ... also büffelte er bis zum ersten öffentlichen Spiel ein Jahr später Schachempirie zum Mitspielen im Master-Team – das vielleicht deswegen gerade noch aufgestellt werden konnte ... lernte dann vor allem Eröffnungssystem- und Varianten-Empirie und setzte 2007 einen Wechsel ins Turbo-Team durch ... bis heute verwaltet er dort ein Brett und durch weiteres Training erhöhte er durch das Überwachungs-Institut Wertungszahl seine Ressourcen ...

... „ich weiß – was es heißt – wenn man etwas erreichen will – dass man dafür kämpfen muss“ so spricht er nicht und handelt still danach ... erzählt nicht Klischees aus seinem Leben – vom Kampf um Anerkennung in der fremden Umgebung – der feindseligen totalen Konkurrenz ... wer würde das hier erzählt bekommen wollen?! ...

... seine stärksten Momente hat der Teamkämpfer – wenn er über Benachteiligung spricht und den Ton hält – ohne in die Mobbing Prosa abzudriften ... dann trifft er die soziale Seele – und sie findet auch das Gehör bei Freaks – denen häufiger die Frage nach dem Wunschvorstellungsvermögen als dem Leistungsvermögen begegnen dürfte ...

... manchmal wirkt es – als suche lieblicher Sven noch nach seiner Rolle ... „Ich habe lange überlegt warum ich für das Kettensäge-Team kandidieren will“ leitet er seine Selbstpräsentation vor rund zwanzig Freaks im Kulturhaus Kuchenterrorschlachthalle an der ‚Cologne-Allee‘ ein ... die Funktionselite Mitglieder haben zur Diskussion der Teamkandidaten geladen ... unter gnadenlosem Neonlicht in dem vor kurzem gebauten faden Funktionsraum beginnt der

Freak zweimal Sätze mit: „jetzt denkt ihr euch – warum“. ... nur – es denkt kein Freak an ihn ... die Freaks machen Vorschläge zu anderen Kandidaten ... die meisten Antworten gehen auf Softcore und Kongo ein – zu lieblicher Sven fällt offenbar niemandem eine Frage ein ... lieblicher Sven schmeichelt – das Kettensäge-Team sei ‚spannend‘ und als Schmelztiigel genau der richtige Ort für sein Motto ‚den Oberbilker SV stärken helfen‘ ... dann bricht er ab – „jetzt habe ich den Faden verloren“ ... Schweigen ... Kettensäge als Moderator erlöst ihn und wechselt zu einem anderen Vorschlag ... spult seine Agenda herunter von A wie Aufstellung bis U wie Unfassbar ...

... „ich schwimme noch – aber langsam wird das Wasser wärmer“ entschuldigt lieblicher Sven ungewohnt anekdotisch später den Lapsus ... natürlich weiß er – dass er chancenlos ist ... ein Grund zum Aufgeben ist das nicht ... das widerspräche seiner Lebensphilosophie ... er hatte nach den dürren Fakten auch keine Chance – aber Fakten sind nicht Leben ... und was aus den Fakten wird – entscheiden die Einzelnen ... er jedenfalls hat sich gegen die Fakten durchgebissen – bis die sich änderten ...

... in der Kuchenterrorschlachthalle sagt lieblicher Sven „immerhin – ich bin ein paar Worte los geworden“ ... hinter ihm steht eine kleine Gruppe und redet über das Ergebnis – dabei ist Kettensäge ... lieblicher Sven und dessen Zuhörer gehen auseinander – als wüssten sie – dass es nicht das richtige Gespräch an diesem Ort ist ...



... Gambitorero ...
... der Unbesiegte ...

... guter Junge oder ehrgeiziger Professional ... Gambitorero will beides sein – und dabei gut aussehen ...

... er ist das fröhliche Gesicht des Nachtblitz ... aber der Oberbilker Freak will mehr sein als ein Glamour-Boy – der alles gewinnt ... auch bei der diesjährigen ‚klein-Paris Meisterschaft‘ strebt er nach den perfekten Blitzpartien ...

... an diesem Dienstag ist seine große Bühne ein Kuchen bekleckelter Schachtisch in der Kuchenterrorschlachthalle ... in der Nähe der Kuchenterrortheke – wo einst Bambino mit Colt als Missionar stand und von Raffzahn einen Kamillentee ausgegeben bekam ... ein Ort wie auf einer Kuchen-Bestellkarte ... Gropiustische – rundherum Metallstühle mit Holzsitzen und weichen Formen ... außerdem viele müde Schachfreaks – mit denen man sofort per du sein kann ... in der Arena sind an diesem Sommerabend einige Freaks sitzen geblieben – um ‚ihrem‘ Allasch-Superboy zuzujubeln ... Gambitorero gewinnt immer ... dieses mal die Nachtblitz-Serie mit Mini-Säge ... locker zwei Partien vorzeitig ...

... der Unbesiegte ...

... auch sein Auftritt nach dem Sieg ist perfekt – und kein Zufall ... kurz vor den Glückwünschen des bewundernden Publikums hat er seinen Kamm aus der Tasche heraus geholt und sich die Haare gekämmt ... eine perfekten Lidschatten lassen die ‚Habichtaugen‘ intensiver strahlen ... seine grauen Locken haben sein eben gemeißelte Stirn zum Vorschein gebracht ... nun tönt sein Name durch den Raum ... er blickt sich um nach dem Rufer und lächelt ihn an ... es ist das Lächeln des Unbesiegten ...

...

... noch fünf Jahre bis zum Höhepunkt ...

... Gambitorero aus der Leipziger Tieflandsbucht ist der regionalweit beste

Nachtblitzspieler ... er hat den eine Serie mit Amateur-Ex-Weltmeister schrecklicher Sven 2008 bei den olympischen Regionsspielen 2008 gewonnen ... gewonnen bei den Verbandsspielen 2007 und 2009 ... und bei der klein-Paris Meisterschaft 2006 ... 17-mal ist er bisher bei offiziellen nächtlichen Wettbewerben angetreten – 17-mal hat er gewonnen ... Hanfi – der olympische Regionalsieger von 1992 – sagt „er ist halb ‚flinker Wiesel‘ – halb ‚schlauer Fuchs‘“ ... Gambitorero dessen persönlicher Rekord sind 78 Partien hintereinander unbesiegt ... Experten trauen ihm auch zu – dass er den bald 16 Jahre alten Rekord von Kettenhund überbieten wird ... sein Sekundant Kettensäge sagt „Nachtblitzspieler erreichen ihren Höhepunkt in der regel nach einem dreiviertel Jahrhundert Lebensjahren“ ... Gambitorero hat gerade mal sieben Jahrzehnte erreicht ...

... unbekümmert und charmant ...

... sein Art des Spielens wirkt leicht und unbekümmert ... manchmal sogar demonstrativ respektlos ... gegenüber dem Schachsport und den Gegnern ... er kann verbissen um den Sieg ‚ringen‘ – und dabei mit den Zuschauern schäkern ... er ist vor jeder Serie hochkonzentriert – und zwinkert vor dem Uhren andrücken noch in die Gesichter ... er sagt „ich bin kein Star ... ich bin nur ein normaler Junge in einer großen Welt ...

... er ist beinahe vergesslich ... trotzdem zählt er in der Eröffnung- wo es auf auswendig gelernte Züge ankommt – zu den Besten der Region ...

... auf jeden Fall ist er so zum fröhlichen hübschen Gesicht des Schach geworden ... er wirkt wie eine Frischzellen-Kur für diesen Sport – der nach den Abspracheskandalen um die Turbo-Team Freaks Raffzahn und Schweißhand dringend einen neuen Helden brauchte ...

... Sohn Problem-Komponist – Tochter Doppelkopf-Meisterin ...

... die Siegerehrung beim Kuchenterrorschlachthalle Grand Prix hat den Charme von Jugendschach-Treffen ... Gambitorero bekommt ein Stoffblumen-

Bukett – das schon vor dem Beginn in einer Vase auf einem Nachbartisch unter dem grellen Augen schmerzenden künstlichen Licht gestanden hatte ... ‚seine‘ Tochter fotografiert mit einer Digital-Kamera ... „für unser Album“ sagt sie ... die Tochter ist selbst erfolgreiche Doppelkopf-Spielerin ... ‚sein‘ Sohn steht ein paar Meter entfernt – ein momentan inaktiver Problem-Komponist ... heute hilft er gelegentlich dem Vater ... der gemütliche junge Mann kümmert sich um den Terminkalender – Gambitorero dessen Nessessär – sein Jackett – und vermutlich dessen Brieftasche ...

... für diesen kleinen Wettbewerb in der Kuchenterrorschlachthalle hat Gambitorero auf den Start beim ‚Nachtblitz-Cup‘ im Neander-Tal verzichtet ... bei Treff der Meisterspieler hätte er seinen Habitus vergrößern können ... warum Gambitorero hier antritt und nicht mit den anderen Größen des Nachtblitz im Neander-Tal?! ... der Sohn sagt „er wollte das so ... für ihn ist das hier ein guter Ort – um sich auf die ‚klein Paris Wettspiele‘ vor zu bereiten ... Gambitorero sagt „es ist ein großes Glück – bei den Oberbilker Freaks – wo ich Mitglied bin – zeigen zu können – was ich drauf habe“ ...

... Familienidyll im Hause Gambitorero ...

... ein paar Minuten steht Gambitorero im Laufgang ... seine Ordonanz schrecklicher Sven hat ihm ein Bier – Flasche – in die Hand gedrückt ... „ich kann trinken und reden“ sagt er in seinem weichen Sprachausdruck ... Sohn und Tochter stehen fünf Meter weiter – führen Gespräche mit Freaks – und warten ... sie wollen gleich alle gemeinsam in seine Gartenlaube fahren ...

... Genuss steht bei ihm im Vordergrund ...

... Gambitorero dessen liebstes Wort heißt ‚Genuss‘ ... im Mantra Stil wiederholt er es und baut Sätze darum ... „Schach ist Genuss für mich ... ich brauche es um erfolgreich zu sein“ ... man hört ihm zu – man schaut ihn an – sieht seinen koketten Blick – die Denkerstirn ... es ist leicht in

solchen Momenten Gambitorero zu unterschätzen ... er ist nicht der freundliche Mann – der schnell Varianten berechnet – Stellungen gut abschätzt – Spielpläne entwickelt ... er ist ein hart arbeitender Gehirnathlet mit enormem Ehrgeiz – der das Glück hat dabei gut aus zu sehen ...

... er tritt an bei Nachtblitz – der psychisch (seelisch) und physisch (körperlich) härtesten Disziplin – die es im Schach gibt ... die ersten zwei Stunden bis Mitternacht zum aufmerksamen einspielen ohne zuviel Konzentration ein zu setzen ... die Geisterstunde eingespielt durchspielen ... danach möglichst lange den Punkt der Müdigkeit hinaus zögern ... und am Ende durch Routine in schwierigen Momenten erkennen und überstehen ... nur dreimal pro Jahr bewältigt er dieses Martyrium – „mehr schaffe ich nicht“ ... die Zeit dazwischen – kleine Serien – kleine Serien – kleine Serien ... fünfmal die Woche formt und schindet er seinen Geist ... das studieren komplizierter Mittelspiel-Ideen macht er lange nicht mehr ... und Eröffnungsempirie macht er nur das unumgängliche notwendige ... wählt unbekannte Spielweisen mit Vorliebe – wie das von ihm erfunden Gambitorero Gambit 1) e4 c6 2) d4 d5 3) exd5 ... und nun der Gambitorero Zug 3) ... Db6 ... mehr macht er nicht – er hat keine Zeit und keine Kraft mehr dazu

... Siege sind ihm egal sagt er „meine Urkunden liegen irgendwo im Keller rum“ ... was treibt ihn an?! – er lässt sich viel Zeit mit der Antwort ... er trinkt einen Schluck aus der fast leeren Bierflasche – genießt das sichtbar ... als er weiter redet – hat er den Kopf zur Seite geneigt – kneift das rechte Auge zu – kommt mit dem Kopf ganz nah „wirklich“ sagt er „kleine Serien und Nachtblitz-Wettspiele sind ein großer Genuss“ ... er spricht von Krämpfen und totaler Erschöpfung ... und lächelt immer noch ... er sagt „ich will mich bis an die Grenze treiben ... ich kann mich über den ersten Platz freuen – wenn ich mein Bestes gegeben habe ... ich will herausfinden wie weit ich gehen kann ... dafür quäle ich mich gerne ... ich will den perfekten

Wettkampf schaffen ... den Tag in meiner Karriere erleben – an dem alles stimmt“ ...

... Hummeln im Hintern ...

... eine Unruhe die er bereits als Kind in sich spürte ... er hatte Probleme geduldig still zu sitzen ... er war immer direkt auf eine schnelle Partie aus ... entweder in einem Lokal auf und ab blitzend oder im Park Schach-Schlachten schlagend ... oft spielte er Atomblitz – eine Minute pro Partie ... irgendwann zog er aus dem Leipziger Tiefland um an den Gevatter Rhein ... er erzählt „ich kam nicht gut an und wurde oft zurecht gewiesen – weil ich so aufbrausend war“ ... er habe nur noch widerwillig beim Theorie lernen und lange dauernden Turnier-Partien mit gemacht und wollte ein halbes Jahr mit dem Schach aufhören ... „Nachtblitz wurde meine Rache ... ich habe die Mädels und Jungs und Lehrer – die mich geärgert haben – einfach im Blitz besiegt ... und schon waren sie alle still ... eine gute Lektion – vor allem für mich“ ...

... schlank und zierliche Statur ...

... Gambitorero ist groß gewachsen und beinahe zierlich ... von breiten Schultern keine Spur ... neben seinem größten Konkurrenten Bambino wirkt er wie ein Amateur – der sich mit den Großen messen möchte ... er sieht nicht so aus als würde er mit nicht erlaubten Tabletten oder Spritzen seine Konzentrationsfähigkeit aufbessern ... er ist einer der wenigen Schachsportler – dem man Sätze wie „meine Angst ist – dass jemand heimlich etwas in ´mein Getränk mischt und ich so unter Dopingverdacht gerate“ glaubt ... ihm vertraut man weil Betrug nicht zu seinem Genuss-Prinzip passen würde ... und er weis genau was er zu verlieren hätte ... „würde ich beim Doping erwischt – wäre mein Leben zu Ende ... ich müsste die Region und meine Kinder verlassen ... es wäre eine Katastrophe“ sagt Gambitorero „ich bin doch nicht so doof – das alles auf das Spiel zu setzen“ ... über seine breiten Gegner will er nicht reden ... „ich glaube

an das Gute im Menschen“ sagt er ... damit ist das Thema für ihn beendet ...

... **Gambitorero** selbst scheint das Gute auf allen Gebieten vor zu leben ... und man denkt sich immer wieder „gibt es ihn noch?! – einen Schachathleten der sauber ist und an der Spitze steht?! ... Einer – der in seiner Wahlheimat wohnen bleibt – obwohl andere regionale Sportler in Regionen ziehen – wo keine Steuer-Compact Disks gekauft werden – um Steuerflüchtlinge zu fangen ... warum sollte ich hier weg ziehen?! ... hier habe ich mich gern nieder gelassen ... hier gehöre ich hin ... danach schweigt er kurz – sagt „ich bin Schachsportler – mehr nicht“ ... Einer der seit vielen Jahren sozial eine ältere Dame unterstützt ... „das liegt mir am Herzen ... aber ich möchte darüber nicht reden – weil ich mich nicht in den Vordergrund spielen will ... ich bin unwichtig“ ...



... *Kurzbesprechung von Alexander Hydrahead Springer ...*

... was soll ich denn euch nun sagen? ... was ich so die ganze Zeit bis zum heutigen Weltuntergangstag gemacht habe? ... nun ich habe mir ein paar Mal (ich hoffe das schreibt sich so, denn mein Duden ist verpfändet worden) die Zehennägel geschnitten, einige Frauen in die hohe Kunst des Matratzenliegen eingeführt (ich bin nebenamtlicher Fachberater in der Bettabteilung eines Großkaufhauses!) und etliche leere Wodkaflaschen kompostiert ... einfach gesagt, weil es auch kompliziert gehen kann, wenn man so überaus kompliziert ist wie ich, kann es nur eine Frage der Zeit sein, bis ich endlich kapiere, wie man etwas kurz und prägnant sagen

kann, ohne bei Adam und Elsa – oder war es Alan und Lisa ...? ...

... nun gut ... ich habe eigentlich nur zwei Partien deren Notation erstanden: ... Luftikus und Skull (Schädel) Kongo ...

... die neue Luftikus Partie gefällt mir nicht schlecht ... ich kann sie jederfrau/mann empfehlen, ohne große Bedenken oder schlaflose Nächte zu haben ...

... bei Schädel Kongo ist es schon delikater ... die Zielgruppe ist da schon enger abzustecken ... wer liebend gern entzückt ist bei schrecklicher Svens neuen Glanzpartien, Posters von Geheimpolizei an die Wand pinnt und Kettensäge und Konsorte tierisch cool findet, der wird sich nach dem durchspielen dieser Partie die Augen reiben müssen ... harmonischer geworden spielt er statisches Schach auf der Parallelschiene zu bedächtiger Dani – also ziemlich eigenständig ... gute Schachgebote und interessante Damenzüge ... na vielleicht reicht die Zeit nächstes Mal ...

... Alexander Hydrahead Springer ...



... Feuerwasser- Verbrauchstabelle ...

... Grisu – der Feuerwasser speiende Drache ...

... seit der letzten zu lange dahin ausdünstenden Auflistung tobt ein Krieg zwischen Feuerwasser Hools und den Schädelbasis Flaschenbier Prolls ... ausgebrochen durch den feinen Schachzug von Oberchef Caritas-Master – der den

zweiten Küchenraum konsequent zuschließen ließ an den Dienstagen ... ohne lange Erklärungen wurde deutlich – dass die Freaks gegen eine gleichgültige Tür in planlosen Aktionismus hin und her ziehen und probieren ... es ist schwer zu entscheiden ob beim aufbrechen Sorglosigkeit oder Hilflosigkeit zugrunde liegt ...

... die lieben Diebe die mal locker zwei Türen aus dem Weg geräumt – und wieder zurück gebracht hatten – konnten das besser ... hinter hervor gehaltener Hand wird gemauschelt – das sie die Türen gerade wegen der Einfachheit wieder zurück gebracht hatten – sie kommen ja sowieso rein ...

... die Freaks wussten sich nicht anders zu helfen als sich das Feuerwasser und den Schädelbasis-Bräu selbst mit zu bringen ...

... *das gab einer außen stehenden Zeitgenossen Anlass zu folgender hübschen Darstellung ...*“die Freaks sollten die Öffnung der Türstellung anstreben ... die den Freaks eigentümliche – zu vorsichtige – Behandlung der geschlossenen Tür und Partie ist hinreichend bekannt ... Freaks lieben es nicht energisch vor zu gehen – sondern warten mit einer gewissen Geschicklichkeit ab ... unter gleichzeitiger feinsinniger Vergünstigung der Hebel für das Schloss lassen sie die unmerklichen Ideen als Richtschnur für die weitere Spielführung dienen – ein gewisses ‚deus ex machina‘ (unerwartet auftretende Person hilft aus der Not) der Kuchenterrortür“ ...

... kariertes Auge ...

... *schrecklicher Sven* ... versucht es mit dem Schlüssel – nur welchen ...

... *Mini-Säge* ... wartet ob ein berühmter Mann vorbei kommt – der Mann mit dem Hammer ...

... *Kettensäge* ... kennt den Mann mit dem Hammer nicht – nur den mit der Säge...

... *Bambino* ... Panzerknacker Nummer 176-671 ...

... *el Patron* ... das Mattspiel auf den verschlossenen Raum schlägt nicht durch

... das schreit nach einem Untersuchungsausschuss ...

... *Kongo* ... Dünnbrettschlagbohrer im Anschlag ...

... *Kettenhund* ... bewacht die Türbrechaktivitäten mit Epauletten Türmen auf den Schultern ...

... *Kassandraruuf* ...

... *Softcore* ... die ungelöste Türfrage lässt ihn klappern wie ein Storch ...

... *Falltür* ... nach dem Arm- und Beinbruch an der Tür will ich das Kommando über die ‚Tragik der Allmende‘ übernehmen ...

... *2nd Hand Sowjet* ... ich kann nur Bier öffnen ...

... *lieblicher Sven* ... versucht es einmal mit Meditation oder so einem Zeux ...

... *Luftikus* ... die Freaks haben Potenzial – ich mag sie – es wird weiter gehen – die Terror-Equipe wird nicht sterben ...

... *Turbo* ... ich setze den Freakverein für ein Jahr aus ... dies ist notwendig – um die Freaks nach dem blamablen Auftritt an der Tür neu zu organisieren ...

... *Schweißhand* ... wer raus geht – muss auch wieder rein kommen ...

... *Butter* ... die Generalstände des Freakvereins müssen einberufen werden ...

... *Caissa Dämmerung* ...

... *die alles beherrschende und ermöglichende Seilschaft – die Sowjet-Mafia* ...

... *Geheimpolizei* ... ich wechsle vom Geheimdienst zum Generalsekretär der Freaks und kündige einen ‚Urknall des Vereines‘ an ...

... *Geheimwaffe* ... hier versagt sogar meine Name ...

... *Schachschule* ... ich wurde mit einer Limousine zum Präsidenten-Palais Degerloch gefahren ... um Kettensäge das Chaos zu erläutern ...

... *Sir Cedric Troika* ... zückt das Messer nach dem furiosen Untergang der Oberbilker Freaks vor der Tür ... bittet ein

paar Rädelsführer stellvertretend nach vorne und will sie über die Klinge springen lassen ...

... *Kanzler* ... ich habe schon Staudämme bauen lassen – aber das hier ...

... *Sonnengott* ... vom würdigen Auftreten zur ‚grande Blamage‘ ...

... *Kassandra und Softcore* ...

... *Axt-Zahn* ...

... *Unfassbar* ... ist doch alles nur Spaß – man muss doch mal Spaß machen ...

... *bedächtiger Dani* Schade das wir keine Prämien bekommen ... dann könnten wir sie jetzt zurück geben und den guten Willen zeigen ... was selbstverfreilich nix bringen wird ...

... *Master* ... ich berechnete die Brechwahrscheinlichkeit – wieso klappte das nicht ...

... *Klassiker* ... bei den Freaks herrschen ‚unreife Gutsherren und verängstigte Kinder‘ ...

... *Notar* ... ich schlage die Bauernlawine vor ...

... *Miropolis* ... ich will Köpfe rollen sehen ...

... *Posi* ... hier kann nur der Blitz einschlagen ...

... *visions of war* ...

... *Terror-Guido* ... jetzt hilft nur noch eins ... der ‚Krieg gegen den Terror‘ ... und dafür bin ich der Richtige ...

... *Fafnir* ... ich weis nicht was der Gipfel der Lächerlichkeit ist ... die überforderten Panzerknacker an der Tür oder die Aufräumer in den Gremien ...

... *Vorgreifer* ... ohne der Situation vorgreifen zu wollen ... das kann man auf keinem Schiff erzählen ...

... *Gambitorero* ... ich bin ungefährlich – ich bin der Nachtwächter ...

... *Hanfi* ... fast hätte ich die Tür auf gekriegt ... aber dann musste ich zum Auto mit Warnblinkanlage auf der Strasse parkend zurück – als eine Hüterin der Ordnung in mein Blickfeld kam ...

... *old age* ... mit so etwas beschäftige ich mich nicht ...

... *Raffzahn* ... kriege ich die Tür nicht auf – mache ich nix mehr dran ... dann bleibt das so ...

... *Rollo-nie-da* ... ich kann es – aber ich bin eben nie da ...

... virtuelle Räuberrotte – Tarnkappenbande ...

... *Lady Rowena Sneaker* ... ich war gerade auf dem besten Weg – aber Mami rief dann an ...

... *Mini-Luftikus* ... die Freaks waren skandalös ... die ‚old-school-er‘ waren zum heulen – erbärmlich ...

... Unbrauchbar... meine Bauernmorgengabe erwies sich als unbrauchbar ...

... *Kaustreifen* ... Freaks – glaubt mir – ich habe die Türschlösser nicht verklebt ... ich mache nur Blasen – höchstens ...



... *Caissa* ...



Impressum

... diese Trauerzeitschrift erscheint absolut unregelmäßig – mehr oder weniger 4x pro Jahr – im Schund & Splitter Verlag mit unbekanntem Hauptsitz ... Texte und Parteien dürfen verwendet werden ... resultiert daraus ein Profit, ist fairerweise eine Einzahlung auf das Girokonto 60-34/3345-4 zu machen ... resultiert aber ein Verlust, ist der oder die Betreffende selbst schuld und blöd ...

... hergestellt in den Panic Ylwi Studios, Klein-Paris ...

... Alleinverantwortung: ... Caissa ...

... Reklamationen und Anregungen sind an das Christkind zu richten ... Gerichtsstand ist Oberbilk ...

... Personen und Begebenheiten sind nicht selten und nur nicht erfunden, sondern sogar authentisch ... meistens handelt es sich schon um Hirngespinnste ...

... Lyrics und Parteien bei Raffzahn ...

... kein Copyright vorhanden – nur drauflos ihr Profitheinis ...

... geistiges Eigentum der Splitter Freaks Enterprises

... wird unter der Kuchentheke, auf dem Schwarzmarkt und in der Unterwelt verteilt ... einmaliger Gebrauch macht schon hochgradig süchtig und abhängig ...

Warnung des Gesundheitsministeriums: ... lesen gefährdet ihre Gesundheit ...

... erschaffen im Hidschri-schamsi 1389 ...

... Gedankensplitter - Chaos Schund
Irrsinn Klein-Paris ...

